Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



„Das erste Testament Jesu Christi“

Anmerkungen und Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein *„Komm und folge mir* nach“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion *„Komm und folge mir nach*“ zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *„Komm und folge mir nach“* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1:

Wie kann man Jesus Christus im Alten Testament klar erkennen, ohne sich in den schwierigen Passagen zu verlieren? Dr. Josh Sears untersucht praktische Möglichkeiten, Jesus Christus im Alten Testament durch prophetische symbolische Schriftstellen und moderne prophetische Führung zu erkennen, die Klarheit in schwierige Passagen bringen.

Teil 2:

Dr. Sears zeigt weiterhin, wie die Komplexität des Alten Testaments beabsichtigt ist, wie sie parallel zu den Schriften der Wiederherstellung wächst und wie das Verständnis von Bündnissen als Beziehungen den Lesern hilft, sich mit dem Text auseinanderzusetzen und seine Geschichten mit ihrem eigenen Leben zu vergleichen.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Dr. Josh Sears
- 01:28 Dr. Sears in Israel
- O3:01 Biografie von Dr. Sears
- 05:03 Herausforderungen beim Lesen der hebräischen Bibel
- 06:45 *Handbuch „Komm und folge mir nach“*
- 09:56 Typen und Schatten
- 16:43 Die hebräische Bibel aus christlicher Sicht
- 19:36 Der Name Gottes
- 22:28 Der vorirdische Jesus
- 26:23 Ein Beispiel in Jesaja
- 29:50 Die Rollen Jesu Christi
- 33:47 Wie würde ein Jude das lesen?
- 35:36 Großgeschriebenes L-O-R-D
- 37:44 Jesus klingt „christusähnlich“
- 40:53 Rhetorik verstärken
- 44:12 Weisheit aus Panaca, Nevada
- 46:56 Verschiedene Übersetzungen
- 49:48 *Die Piratenbibel*
- 51:43 Die Schrift der Wiederherstellung beeinflusst die hebräische Bibel
- 56:27 Jesus hat einen Plan
- 59:25 Neue Artikel auf der Website der Kirche
- 01:03:06 Beispiele für geänderte Verse
- 01:06:02 Ende von Teil 1 – Dr. Josh Sears
-

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Dr. Josh Sears
- 01:50 Wir lieben die Schriftstellen, mit denen wir uns beschäftigen
- 05:13 Psalm 88, ein Gedicht eines unbekannten Autors
- 08:05 Warum sollte ich mich mit diesen Büchern herumschlagen?
- 12:39 Helden mit Charakterfehlern
- 15:35 Die Heilige Schrift ist kein Handbuch oder Leitfaden
- 18:30 Die gesamte Heilige Schrift nutzen
- 19:59 Präsident Oaks und Schwester Oaks unterstützen
- 21:50 Der Bund als Beziehung
- 26:02 Verschiedene Titel für allgemeine Ideen
- 29:02 Warum eine Familie?
- 32:28 Wir können etwas über meine Bundesbeziehung lernen
- 34:42 Gott lässt Leiden zu
- 37:02 Gott kommt uns immer zu Hilfe
- 40:51 Das Zusammenkommen ist der Grund, warum wir hier sind
- 43:43 Eine Vorschau darauf, dass Gott seine Kinder niemals im Stich lässt
- 47:28 Vertrauen in Jesus Christus und Ermutigung zur Teilnahme im Jahr 2026

- 54:25 Ende von Teil 2 – Dr. Josh Sears

Referenzen:

Bingham, Jean B. „Empowerment junger erwachsener Frauen durch weibliche Vorbilder im Alten Testament.“ Empowerment junger erwachsener Frauen durch weibliche Vorbilder im Alten Testament | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://rsc.byu.edu/vol-23-no-1-2022/empowering-young-adult-women-through-female-role-models-old-testament

Bytheway, John, Hank Smith und Joshua Sears. „Follow Him Podcast: 1 Nephi 11-15.“ YouTube. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://www.youtube.com/watch?v=ZbOlFPxRJy0

Bytheway, John. „Isaiah for Airheads.“ Amazon: Isaiah for Airheads: John Bytheway, 2016.

Elder Dale G. Renlund vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Ein Rahmen für persönliche Offenbarung.“ Generalkonferenz Oktober 2022 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Oktober 2022. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/10/14renlund?lang=eng

Elder Dieter F. Uchtdorf vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Nehmt den unerwarteten Messias freudig auf.“ BYU-Reden der Brigham-Young-Universität, 10. Juni 2025. https://speeches.byu.edu/talks/dieter-f-uchtdorf/joyfully-receive-the-unexpected-messiah/

Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Meine Worte … hören niemals auf‘.“ Generalkonferenz April 2008 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2008. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2008/04/my-words-never-cease?lang=eng

Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel mit Schwester Patricia T. Holland. „Eine Zukunft voller Hoffnung.“ Weltweite Andacht für junge Erwachsene mit Elder und Schwester Holland – Januar 2023 Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 8. Januar 2023. https://www.churchofjesuschrist.org/study/broadcasts/worldwide-devotional-for-young-adults/2023/01/14holland?lang=eng

Elder M. Russell Ballard vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Das Wunder der Heiligen Bibel.“ Generalkonferenz April 2007 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2007. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2007/04/the-miracle-of-the-holy-bible?lang=eng

Hilton, John. „Powerpoint-Präsentation zur Kreuzigung – John Hilton III: Lektion 06 – Vorbilder und Schatten.“ John Hilton III. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://johnhiltoniii.com/crucifixion/crucifixion-powerpoints/

Hilton, John. „Christus im Alten Testament finden: Kommt, folgt mir nach, 29. Dezember bis 4. Januar.“ YouTube: Scripture Central. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://www.youtube.com/watch?v=8FCMjFR_l1I

Hilton, John. „Welche Bibelübersetzung ist die beste?“ John Hilton III. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://johnhiltoniii.com/which-version-of-the-bible-is-best/

„Einführung in das Alte Testament.“ Handbuch „Komm und folge mir nach“ – 29. Dezember bis 4. Januar. Das Erste Testament Jesu Christi, 1. Januar 2026. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-old-testament-2026/01?lang=eng

Matson, Joshua M., Joshua M. Sears und Jo Ann H. Seely. „Zärtliche Barmherzigkeit und liebevolle Güte: Die Güte Gottes im Alten Testament.“ Herausgegeben von David Rolph Seely. Zärtliche Barmherzigkeit und liebevolle Güte | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://rsc.byu.edu/book/tender-mercies-loving-kindness

Matthews, Robert J. „Das Alte Testament: Eine Stimme aus der Vergangenheit und ein Zeuge für den Herrn Jesus Christus.“ Das Alte Testament | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://rsc.byu.edu/sperry-symposium-classics-old-testament/old-testament

Maxwell, Neal A. „Lehrmöglichkeiten aus dem Alten Testament: Scripture Central.“ ScriptureCentral. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://scripturecentral.org/archive/periodicals/magazine-article/teaching-opportunities-old-testament

Präsident Dallin H. Oaks, Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Die Lehren Jesu Christi.“ Generalkonferenz April 2023 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2023. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/04/51oaks?lang=eng

Präsident Dallin H. Oaks, Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Vertrauen auf den Herrn.“ Generalkonferenz Oktober 2019 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2019. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/10/17oaks?lang=eng

Präsidentin Emily Belle Freeman, Präsidentin der Jungen Damen. „In einer Bundesbeziehung mit Christus wandeln.“ Generalkonferenz Oktober 2023 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Oktober 2023. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/10/42freeman?lang=eng

Präsident Jeffrey R. Holland, amtierender Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „‚Ich bin es‘.“ Generalkonferenz Oktober 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. Oktober 2024. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/10/41holland?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Der immerwährende Bund.“ Generalkonferenz April 2022 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten

, 1. Oktober 2022. https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2022/10/04-the-everlasting-covenant?lang=eng

Sears, Joshua M. „Ein moderner Leitfaden zum Alten Testament.“ Amazon: Ein moderner Leitfaden zum Alten Testament: Joshua M. Sears, 2025. https://www.amazon.com/Modern-Guide-Old-Testament/dp/1639934898

Sears, Joshua M. „Ein anderer Ansatz für das Studium des Jesaja: Interpreter: Eine Zeitschrift über den Glauben und die Wissenschaft der Heiligen der Letzten Tage.“ Amazon: Interpreter: Eine Zeitschrift über den Glauben und die Wissenschaft der Heiligen der Letzten Tage: Ein anderer Ansatz für das Studium des Jesaja: Joshua M. Sears, 2020. https://www.amazon.com/Isaiah-Interpretation-Bible-Studies-Light/dp/0664227643

Sears, Joshua M. „Studienbibeln: Eine Einführung für Heilige der Letzten Tage.“ Studienbibeln | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://rsc.byu.edu/vol-20-no-3-2019/study-bibles

Sears, Joshua M., George A. Pierce und Gaye Strathearn. „Bund der Barmherzigkeit: Fürsorge für Ausgegrenzte und Benachteiligte im Alten Testament.“ Herausgegeben von Avram R. Shannon. Bund der Barmherzigkeit | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://rsc.byu.edu/book/covenant-compassion

Shannon, Avram R. und Joshua M Sears. „Das Gesetz Moses und die Güte Gottes: Umgang mit schwierigen Texten.“ Das Gesetz Moses und die Güte Gottes | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://rsc.byu.edu/tender-mercies-loving-kindness/law-moses-goodness-god

Smith, Joseph Fielding. „Antworten auf Fragen zum Evangelium: Band 1.“ Antworten auf Fragen zum Evangelium, Band 1 von Joseph Fielding Smith. Abgerufen am 29. Dezember 2025. https://ia802805.us.archive.org/21/items/JFSAnswersToGospelQuestionsVol1/JFS%20-%20Answers_to_Gospel_Questions,_vol_1_-_Joseph_Fielding_Smith.html

Biografische Informationen:



Joshua Sears wuchs in Südkalifornien auf und war in der Chile-Osorno-Mission tätig. Er erwarb einen BA in Altorientalistik an der BYU, anschließend einen MA an der Ohio State University und einen

Doktor der hebräischen Bibel an der University of Texas in Austin. Seine Forschungsinteressen umfassen biblische Polygamie, das Buch Jesaja und Übersetzungen und Ausgaben der Bibel durch die Heiligen der Letzten Tage. Er hat Vorträge auf regionalen und nationalen Tagungen der Society of Biblical Literature, der BYU Education Week, dem Sidney B. Sperry Symposium und der Leonardo Museum Conference on the Dead Sea Scrolls gehalten. Er ist Autor des Buches *„A Modern Guide to an Old Testament“* (Deseret Book, 2025). Seine Frau Alice stammt aus Hongkong und spielt in der Glockenspielgruppe „Bells at Temple Square“. Sie leben mit ihren fünf Kindern in Lindon, Utah.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway* verwendet möglicherweise urheberrechtlich geschütztes Material, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Nutzung“ dar und fällt unter die Bestimmungen für urheberrechtlich geschütztes Material gemäß Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken und für gemeinnützige Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtsausschluss gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976 ist eine „faire Nutzung” für Zwecke wie Kritik, Kommentierung, Berichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.
Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.
Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt. Dies fällt unter die „Fair Use“-Richtlinien:www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis:

Der *Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Auch wenn die dargestellten Ideen von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, spiegeln sie in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.



Hank Smith:	00:00:00	In dieser Folge von followHIM geht es um Folgendes.
Dr. Joshua Sears:	00:00:03	Man sieht ihn in diesen verschiedenen Zuständen unterschiedliche Dinge tun, und wenn wir uns nur auf die Evangelien konzentrieren, um zu verstehen, wer Jesus ist, wie er ist und was er tut, verpassen wir ein viel größeres Bild, das wir bekommen, wenn wir ihn in seiner Rolle im Alten Testament sehen.
Hank Smith:	00:00:22	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Staffel von followHIM. Mein Name ist Hank Smith und ich bin Ihr Moderator. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator John Bytheway, der das Alte Testament liebt. Nun, John, Sie sind nicht mein alter Co-Moderator. Sie sind mein Co-Moderator, der das Alte Testament liebt.
John Bytheway:	00:00:44	Ich habe neulich mit Methusalem gesprochen. Ich freue mich darauf, das Alte Testament noch einmal durchzugehen. Jedes Mal, wenn wir das getan haben, haben wir mehr gelernt. Das wird großartig werden.
Hank Smith:	00:00:54	John, ich habe festgestellt, dass jedes Buch der heiligen Schrift, wenn man es versteht, zum Verständnis aller anderen Bücher beiträgt. Ich glaube, vor Jahren war mir das noch nicht bewusst, dass ich das Buch Mormon besser verstehe, wenn ich das Alte Testament besser verstehe. Das ist mir vor vier Jahren klar geworden. Wenn Sie das Buch Mormon wirklich verstehen wollen, bleiben Sie dieses Jahr bei uns im Alten Testament, bis hin zu Maleachi.
John Bytheway:	00:01:15	Genau das ist passiert. Es war wie: Oh, oh. Ich hatte viele solcher Aha-Momente. Schauen Sie sich die Hintergrundgeschichte an. Schauen Sie sich die Parallelen an. Oh mein Gott. Wenn wir die heiligen Schriften immer wieder lesen sollen, dann lassen Sie uns das auch tun.
Hank Smith:	00:01:28	Machen wir es noch einmal. John, denken Sie an die „Oh, wow“-Momente. Im Jahr des Alten Testaments war er unser Gast für 2 Könige 17 bis 25, und heute ist er wieder bei uns. Dr. Josh Sears. Josh, willkommen zurück.
Dr. Joshua Sears:	00:01:45	Es ist toll, hier zu sein.

Hank Smith:	00:01:46	Wir freuen uns sehr, dass Sie da sind. Es ist schon viel zu lange her. Sie waren im Ausland.
Dr. Joshua Sears:	00:01:51	Ja. Unsere Familie hat das letzte Jahr in Israel verbracht, daher mussten wir uns erst wieder umgewöhnen, aber wir sind froh, wieder zu Hause zu sein.
Hank Smith:	00:01:55	Sie haben sich auf followHIM vorbereitet.
John Bytheway:	00:01:57	Sie haben sich darauf vorbereitet.
Hank Smith:	00:01:58	Das stimmt. Ich musste dorthin zurückkehren und einige Feldforschungen durchführen. Josh, gib uns doch bitte einen kleinen Überblick darüber, was du dir für die Zuhörer heute erhoffst.
Dr. Joshua Sears:	00:02:10	Nun, in „Komm und folge mir nach“ wurde dieses Jahr eine neue Lektion hinzugefügt, die es vor vier Jahren noch nicht gab. Die Einführung in das Alte Testament. Anstatt wie bisher direkt mit der Schöpfung zu beginnen, bietet sich hier die Gelegenheit, einen Schritt zurückzutreten und wirklich darüber nachzudenken, was ich mir von meiner Erfahrung in diesem Jahr erhoffe. Worauf freue ich mich? Was macht mich ein wenig nervös? Und uns darauf vorzubereiten. Ich denke, das wird wirklich spannend.
Hank Smith:	00:02:32	Ich möchte erwähnen, dass wir dieses Jahr die Reihe „Gedanken, die man im Hinterkopf behalten sollte” durchführen werden. Wir werden Dr. Ross Baron ein paar Mal zu uns einladen, um uns durch diese Teile des Handbuchs zu führen, sodass wir dieses Jahr viel Hilfe bekommen werden. John, Josh hat gerade den Preis in der Schrift bezahlt. Er ist so rein im Herzen und gut, wirklich gut. Er ist so gut, John, wie ich vorgebe zu sein. Aber es gibt vielleicht einige Leute hier, die Josh nicht kennen. Was wissen wir über ihn?
John Bytheway:	00:03:01	Ich freue mich sehr, einigen von Ihnen vielleicht zum ersten Mal Joshua Sears vorstellen zu dürfen. Er stammt aus Südkalifornien, war in der Chile-Osono-Mission tätig, hat einen Bachelor-Abschluss in Nahoststudien von der BYU und anschließend einen Master-Abschluss von der Ohio State University sowie einen Doktortitel in Hebräisch von der University of Texas in Austin erworben. Hören Sie sich seine Forschungsinteressen an: biblische Polygamie, das Buch Jesaja, die Übersetzungen und Ausgaben der Bibel durch die Heiligen der Letzten Tage. Er hat auf regionalen und nationalen Tagungen der Society of Biblical Literature Vorträge gehalten. Darüber haben wir übrigens gesprochen, bevor wir mit der Aufnahme begonnen haben. Education Week, Sydney B. Sperry Symposium, Leonardo Museum Conference on the Dead Sea Scrolls. Ich bin sicher, dass wir dieses Jahr darüber sprechen werden. Er ist der Autor dieses großartigen Buches. Es ist brandneu, Hank. Es ist gerade erschienen. Ein moderner Leitfaden zum Alten Testament. Ist das nicht ein großartiger Titel? Hank, ich glaube, du hast ein Exemplar, du solltest es hochhalten.

Hank Smith:	00:03:59	Ich habe es hier. Tolles Cover.
John Bytheway:	00:04:01	Ja. Er hat einen Großteil davon im Heiligen Land geschrieben. Was für eine großartige Kulisse, um darüber zu schreiben. Josh und seine Frau Alice, die aus Hongkong stammt, spielt Glocken im Glockenspiel auf dem Temple Square, und sie leben mit ihren fünf Kindern in Lindon. Wir freuen uns sehr, dass Sie wieder da sind, Dr. Sears. Vielen Dank.
Dr. Joshua Sears:	00:04:21	Es ist toll, hier zu sein.
Hank Smith:	00:04:22	John, ich sage den Leuten oft: „Hört mal, ihr werdet nicht reich, wenn ihr Bücher für die Heiligen der Letzten Tage schreibt.“ Damit niemand denkt, Josh würde hier versuchen, ... Er wird sich davon keine Hütte in Midway kaufen können.
Dr. Joshua Sears:	00:04:35	Vielleicht ein paar Lincoln Logs.
Hank Smith:	00:04:36	Ja, ja. Josh. Erzähl uns etwas über das Buch. Was begeistert dich daran und wo können wir es finden?
Dr. Joshua Sears:	00:04:45	Wie er bereits sagte, habe ich den größten Teil des Buches in dem Jahr geschrieben, in dem unsere Familie in Jerusalem lebte, was einfach so gekommen ist. Wir waren dort im BYU Jerusalem Center, und in diesem Jahr habe ich das Buch geschrieben. Die Synergie, über die alten Israeliten zu schreiben und gleichzeitig die Orte zu besuchen, an denen sie gelebt haben, war wirklich unglaublich und eine einzigartige Erfahrung. Das Buch ist nicht als Kommentar oder Geschichtsbuch oder ähnliches gedacht. Es ist eher so, als würde man einen Schritt zurücktreten und sich fragen: Was hindert uns daran, das Alte Testament mit Freude zu lesen? Und dann Strategien zu entwickeln, um unser Leseerlebnis insgesamt zu verbessern.
Hank Smith:	00:05:17	Ich schaue mir gerade das Inhaltsverzeichnis an. Es geht viel um den Bund, viel darum, wie man israelitische Poesie und israelitische Prophezeiungen liest. Und dann gefällt mir besonders Hindernis Nummer 10, Konflikte mit der modernen Wissenschaft. Das kommt bei einigen meiner Studenten, die Medizin studieren, ständig zur Sprache. Wie gehe ich damit um? Das wird mir in meinem Biologieunterricht beigebracht, aber hier lese ich das in der Bibel. Josh, es klingt, als würdest du das direkt ansprechen.
Dr. Joshua Sears:	00:05:44	Ich habe jahrelange Erfahrung damit, Leuten zu sagen, dass ich mich mit dem Alten Testament beschäftige, und sie sagen: „Oh, nun, ich habe ein Problem mit dem Alten Testament“, und dann höre ich mir ihre Geschichte an. Ich hatte viele verschiedene Gespräche im Hinterkopf, als ich Zusammenstellung dieser Kapitelübersicht.

Hank Smith:	00:05:59	Ich freue mich sehr darauf. Ich habe das Gefühl, John, dass ich das das ganze Jahr über verwenden werde. Als ich angefangen habe, es zu lesen, dachte ich: Oh, ich werde mir eine Notiz in meine heiligen Schriften machen, um das für unsere Zuhörer anzusprechen. Josh, danke, dass du dir die Zeit genommen hast, das zu schreiben. Wenn alles gesagt und getan ist, bekommst du wahrscheinlich etwa 20 Cent pro Stunde. Hoffentlich hast du das Gefühl, dass es eine gute Investition war. Lesen wir aus dem Handbuch „Komm und folge mir nach“. Die erste Lektion des Jahres beginnt so: Wenn du darüber nachdenkst, dieses Jahr das Alte Testament zu studieren, wie fühlst du dich dabei? Begeistert, unsicher, ängstlich? Wow. Ängstlich. Einige haben Angst. All diese Gefühle sind verständlich. Das Alte Testament ist eine der ältesten Schriftsammlungen der Welt, was es sowohl spannend als auch einschüchternd machen kann. Diese Schriften stammen aus einer alten Kultur, die uns fremd und manchmal seltsam oder sogar unangenehm erscheinen kann.
	00:06:50	Dennoch sehen wir in diesen Schriften Menschen, die Erfahrungen machen, die uns vertraut erscheinen. Wir erkennen Themen aus dem Evangelium wieder, die von der Göttlichkeit Jesu Christi und seinem Evangelium zeugen. Ja, Menschen wie Abraham, Sara, Hanna und Daniel lebten ein Leben, das sich in mancher Hinsicht sehr von unserem unterschied, aber sie erlebten auch familiäre Freuden und familiäre Zwistigkeiten, Momente des Glaubens und Momente der Unsicherheit sowie Erfolge und Misserfolge, wie wir alle. Noch wichtiger ist, dass sie Glauben übten, umkehrten, Bündnisse schlossen, geistige Erfahrungen machten und niemals die Verheißung eines Erlösers aufgaben. Wenn wir erfahren, wie Gott in ihrem Leben gewirkt hat, sehen wir ihn auch in unserem Leben und sagen mit dem Psalmisten: „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht auf meinem Weg. Darum liebt es dein Knecht. “ Wow. Das ist eine großartige Einleitung zu einem großartigen Jahr. Okay, Josh, was möchtest du tun? Wie möchtest du beginnen?
Dr. Joshua Sears:	00:07:47	Nun, diese Lektion ist ein wenig einzigartig, denn im Gegensatz zu den meisten Wochen des Jahres haben wir keinen Abschnitt aus der Heiligen Schrift, den wir betrachten. Hier in dieser Lektion gibt es vier verschiedene Themen, die unserer Meinung nach wirklich hilfreich sind, um uns auf dieses Jahr vorzubereiten. Sie gefallen mir sehr gut. Ich hätte wahrscheinlich genau dieselben vier Themen ausgewählt. Das erste trägt den Titel „Das Alte Testament bezeugt Jesus Christus“. Tatsächlich lautet der Titel dieser Lektion „Das erste Testament Jesu Christi“, was ich für eine großartige Sichtweise halte. Wir haben ein erstes Testament, ein neues Testament und dann noch ein weiteres Testament. Wir haben all diese Testamente des Erlösers. Im Handbuch steht: „Eine Möglichkeit, im Alten Testament geistige Nahrung zu finden, besteht darin, nach dem Brot des Lebens, Jesus Christus, zu suchen.“ Wie Sie gelesen haben, freuten sich die Menschen , die in der Zeit des Alten Testaments lebten, auf den verheißenen Messias.

00:08:38 Wir können viel Wertvolles finden, wenn wir versuchen, in unserem eigenen Leben eine Verbindung zum Erlöser herzustellen, indem wir nach den Wegen suchen, wie sie über ihn prophezeit und sich auf sein Kommen gefreut haben. Es gibt einige allgemeine Richtlinien, die uns dabei helfen können. Zunächst einmal versuchen wir, Prophezeiungen über das Kommen des Messias zu finden. Es ist wichtig zu erkennen, dass wirklich eindeutige, direkte und klare Prophezeiungen über sein Kommen tatsächlich relativ seltener sind, als wir manchmal annehmen, insbesondere wenn wir an das Buch Mormon gewöhnt sind, in dem solche Prophezeiungen in jedem Kapitel zu finden sind. So sehr wir diesen Aspekt des Alten Testaments auch lieben, ist es doch wichtig, realistisch zu sein, was die Häufigkeit expliziter Prophezeiungen angeht, denn sie sind seltener, als wir manchmal denken. Ich habe einige Lehrer mit den besten Absichten in einer Klasse sagen hören, das Alte Testament sei ein Buch der Prophezeiungen über das Kommen des Messias, und sie stellen das ganze Buch so dar, als ginge es nur darum. Ich verstehe, warum sie davon so begeistert sind, aber wir müssen vorsichtig sein, denn wir könnten die Leser ein wenig enttäuschen, wenn sie suchen und sagen: „Ich finde hier nicht viel“, und dann denken, dass sie vielleicht nicht spirituell genug sind, um es zu bemerken, oder so etwas in der Art. Wir müssen erkennen, dass sie da sind, aber sie sind etwas seltener, wenn man bedenkt, wie gigantisch das Alte Testament ist.

00:09:56 Was Sie jedoch viel häufiger finden werden, sind symbolische Lehren über den kommenden Messias. Wir sprechen über Dinge wie Typen und Schatten, andere Arten von Symbolen, die die Israeliten auf sein Kommen hinweisen würden. Diese findet man viel häufiger. Und es ist bezeichnend, dass in diesem Handbuch, wenn es Beispiele für die Suche nach dem kommenden Messias im Alten Testament gibt, tatsächlich keine der direkten Prophezeiungen aufgeführt sind, sondern nur eine Reihe von Typen und Schatten. Ich denke, das deutet vielleicht darauf hin, dass wir diese am häufigsten finden werden. Zum Beispiel heißt es: „Wie sehen Sie den Erlöser in den folgenden Beispielen?“ Und dann wird das Beispiel des Mannas angeführt. Nun, Manna ist die himmlische Speise, von der wir im Buch Exodus lesen und die mit Jesus in Verbindung gebracht wird, als er sich selbst als das Brot des Lebens bezeichnet, und Jesus wird sich sogar selbst mit dieser Geschichte in Verbindung bringen.

00:10:44 Und die tägliche Nahrung aus dem Manna war eine Möglichkeit für sie, die tägliche Nahrung zu erkennen, die wir vom Erlöser brauchen. Das zweite Beispiel ist das Opferlamm aus dem Passahfest. Das kann uns mit dem Johannesevangelium verbinden, wo Jesus als das Lamm Gottes beschrieben wird, das sich am Kreuz opferte und sein sterbliches Leben gab, damit wir ewiges Leben haben können. Wir können darin eine Symbolik und Vorahnung im Passahlamm sehen. Das dritte Beispiel ist die eherne Schlange aus Numeri Kapitel 21. Sie erinnern sich sicher an die Geschichte, in der sie

an giftigen Schlangenbissen sterben und die eherne Schlange emporgehoben wird
, und jeder, der sie ansieht, wird geheilt. Das Neue Testament und das Buch Mormon verbinden dies mit der Kreuzigung Jesu, dass wir, so wie der Menschensohn am Kreuz erhöht wurde, zu ihm aufschauten, um Heilung zu erlangen, genau wie es die Israeliten mit der ehernen Schlange taten.

00:11:32 Wir können diese Schlange als ein Symbol für Christus sehen. Die Eigenschaften der ehernen Schlange sind typisch für Jesus. Und das letzte Beispiel, das sie anführen, ist Jona, richtig? Jona war im Neuen Testament drei Tage und drei Nächte im Bauch des Wals, und Jesus verbindet sich damit und deutet seine eigenen Tage an, die er im Grab verbringen wird, bevor er herauskommt. An diesen und vielen anderen Stellen gibt uns das Alte Testament Vorbilder, die typisch für etwas sind, was Jesus sagen oder tun wird, oder sie sind Schatten, sie deuten Dinge an, die Jesus eines Tages kommen und tun wird. Und auf diese symbolische Weise konnten diejenigen, die für diese Dinge empfänglich waren, Andeutungen des kommenden Messias erkennen.

Hank Smith: 00:12:13 Wenn ich einen Typus und einen Schatten sehe, habe ich das schon so oft in der Kirche und im Unterricht gehört. Ich glaube, ich verstehe diese Schattenidee. Wenn John Bytheway vor einer Lichtquelle steht und ich seinen Schatten an der Wand sehe, dann ist das der Schatten von John Bytheway. Es ist nicht John. Ich gehe nicht zu dem Schatten hin und gebe ihm ein High Five, aber er sieht aus wie John. Was meinen Sie mit Typus?

Dr. Joshua Sears: 00:12:35 Ein Typus ist etwas, das die Eigenschaften repräsentiert, etwas, das für etwas anderes typisch ist. Es hängt also irgendwie mit der Vorstellung von Schatten zusammen, dass die Form des Schattens etwas über das Original aussagt. Deshalb sprechen wir normalerweise einfach von Typen und Schatten, das geht leicht über die Lippen. Wenn wir uns zum Beispiel die Geschichte von Juda ansehen, einem der zwölf Söhne Israels, der sich freiwillig bereit erklärt, in Ägypten ins Gefängnis zu gehen, um Benjamin aus dem Gefängnis zu befreien, können wir Juda als einen Typus Christi bezeichnen, weil diese Bereitschaft, sich selbst zu opfern, um einen anderen zu retten, typisch für die Haltung ist, die Jesus zeigen wird. Juda ist ein Typus Christi, wir können uns Josef ansehen, wir können uns Moses ansehen. Es gibt eine Reihe von Figuren im Alten Testament, von denen wir sagen würden: „Er ist ein Typus oder diese Sache ist ein Typus.“ Wie Sie gesagt haben, sind sie nicht Jesus, aber indirekt können sie Ihnen etwas über Jesus lehren oder Sie an etwas Wichtiges über Jesus erinnern. Auf diese Weise werden sie zu einem wertvollen Lehrmittel.

Hank Smith: 00:13:35 Das ist großartig. Josh, darf ich dir eine Frage stellen? Ich habe dich darauf nicht vorbereitet. Wir drei haben Zeit im Heiligen Land verbracht. Wir sind Freunde geworden, besonders du, Josh, der du dort für eine

		Jahr. Wir haben uns mit einigen der wunderbarsten Juden angefreundet. Nun, das ist ursprünglich ihre Heilige Schrift, Josh. Sie nennen es nicht das Alte Testament. Sie nennen es die Hebräische Bibel. Wenn ich all diese Dinge über Jesus im Alten Testament oder in der Hebräischen Bibel sehe, sag mir, was du darüber denkst, wenn ich an meine jüdischen Freunde denke, die das nicht sehen. Wie können sie das nicht sehen? Warum sehe ich das? Liegt es an den Evangelien? Liegt es daran, dass Matthäus und Johannes gesagt haben: „Hey, da ist es“, und jetzt sehe ich es?
Dr. Joshua Sears:	00:14:15	„Ja, viele unserer klassischen Typen und Schatten-Symbole im Alten Testament erkennen wir auf diese Weise, weil das Neue Testament sie so beschreibt oder weil das Buch Mormon oder sogar die Lehre und Bündnisse diese Verbindung für uns herstellen. Aber wenn man nur in dieser Zeit gelebt hat, war das vielleicht nicht die offensichtliche Bedeutung. Wenn wir jüdische Freunde und Nachbarn haben, die die hebräische Bibel lesen, sehen sie nicht die christozentrische Bedeutung einiger dieser Dinge. Das liegt nicht daran, dass sie nicht intelligent sind. Es liegt daran, dass wir durch eine bestimmte Linse schauen, um diese Dinge zu erkennen, die für uns bedeutungsvoll und wirkungsvoll sind. Das ist hilfreich, denn es half den Menschen im alten Israel, die spirituell empfänglich waren oder von Propheten lernen und Dinge im Voraus erkennen konnten, diese Dinge vielleicht zu sehen. Und es ist auch möglich, dass selbst einige der ursprünglichen Propheten, die über diese Dinge lehrten, damals nicht die volle Bedeutung erkannten, aber wir können das im Nachhinein.
	00:15:10	Ich kann mir vorstellen, dass wir in einigen Fällen etwas als eine Art Christus identifizieren könnten. Wenn ich mit Moses in der Geisterwelt sprechen würde, würde er vielleicht sagen: „Das ist eine großartige Interpretation. Mir gefällt, was du aus dieser Geschichte gemacht hast. Damals ist mir das nicht in den Sinn gekommen, aber das ist fantastisch.“ Es ist also nicht unbedingt in allen Fällen Teil der ursprünglichen Bedeutung der Geschichte. Wir interpretieren diese Dinge auf diese Weise, und es ist eine Interpretation, die wir als Nachfolger Jesu Christi schätzen.
Hank Smith:	00:15:34	Absolut. Wenn ich mit meinen Studenten an der BYU arbeite oder sogar mit denen, die vielleicht auf einer Reise nach Israel sind, ist es mir wichtig, dass dies ursprünglich nicht uns gehörte. Es ist wertvoll, es so zu sehen, wie unsere jüdischen Freunde es sehen. Ich habe schon einmal jemanden sagen hören, ähnlich wie du, Josh: „Hey, wenn ich das Alte Testament lese, suche ich einfach nach Jesus.“ Das ist alles, was ich tue. Ich suche einfach nach Jesus. Das hat natürlich seinen Wert. Es hat aber auch seinen Wert, es so zu sehen, wie unsere jüdischen Freunde es sehen, es aus dieser Perspektive zu betrachten. Du hast das oft getan. Als du vor vier Jahren hierherkamst, hast du uns dabei geholfen.

Dr. Joshua Sears:	00:16:10	So viele der Geschichten hier können auf mehr als eine Weise gelesen werden. Weg. Man kann sich fragen, was dies für die Menschen im 10. Jahrhundert v. Chr. bedeutet haben könnte, und das könnte eine Lehre sein. Und dann könnte man sagen: „Nun, wenn ich es aus diesem Blickwinkel betrachte, in dem ich Jesus und sein Sühnopfer erkenne, was kann ich dann gewinnen, wenn ich die Geschichte durch diese symbolische Linse lese?“ Und das könnte etwas ganz anderes sein. Ich finde es toll, dass es mehrere Ebenen, Blickwinkel und Möglichkeiten gibt, diese Geschichten zu würdigen, denn das bedeutet, dass sie so reichhaltig und facettenreich sind, dass wir niemals alle möglichen schönen Bedeutungen erschöpfen werden, die wir aus so vielen dieser Prophezeiungen, Gedichte, Geschichten und Lehren ableiten können.
Hank Smith:	00:16:43	Noch eine Frage zu diesem Thema, Josh. Als Sie in Ihrem Master- und Doktoratsstudium die hebräische Bibel studiert haben, wie wurde das Alte Testament aus jüdischer bzw. christlicher Sicht betrachtet? War das die Sichtweise Ihrer Professoren? Ich bin mir sicher, dass es da Unterschiede zwischen den Professoren gab. Haben sie gesagt: „Deshalb sehen es die Christen so, deshalb sehen es die Juden so?“ Was haben Sie dort gelernt?
Dr. Joshua Sears:	00:17:09	Wenn man ein Graduiertenstudium in Bibelwissenschaften absolviert, liegt der Schwerpunkt in der Regel darauf, den sogenannten ursprünglichen Kontext zu finden und mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln so gut wie möglich zu bestimmen, was der ursprüngliche Autor wahrscheinlich gemeint hat. Was hat das ursprüngliche Publikum wahrscheinlich darunter verstanden? Die Frage, wie Christen dies interpretieren, ist eine wichtige Frage, aber das ist vielleicht eine Frage, die sich als Nächstes stellt, und sie ist nicht Teil dieser ursprünglichen Betrachtung. Selbst wie Juden es interpretieren, ist nicht unbedingt dasselbe, denn wenn wir über jüdische Interpretationen sprechen, kann das die letzten paar tausend Jahre jüdischer Auslegung der Schrift einschließen, die selbst 1 oder 2.000 Jahre von der Zeit entfernt ist, in der die ursprünglichen Autoren lebten. Es gibt ein reichhaltiges Forschungsgebiet, das sich mit der Rezeptionsgeschichte befasst, also damit, wie verschiedene Glaubensgemeinschaften eine bestimmte Passage interpretiert haben. Nicht jeder hat die gleichen Erfahrungen im Studium gemacht, aber für mich war es sehr interessant zu erfahren, was andere darüber denken.
	00:18:04	Zum Beispiel wurde ich als Mormone in der Klasse oft gefragt, wie Mormonen oder Heilige der Letzten Tage dies lesen. Und ich durfte das gerne mitteilen. Die Leute waren wirklich interessiert. Es herrschte keine Atmosphäre, in der wir miteinander konkurrierten und versuchten herauszufinden, wer die richtige Interpretation hatte. Die Leute lieben es einfach, mehr über Bedeutungen und mögliche Herangehensweisen zu erfahren. Selbst wenn sie die Interpretation der Heiligen der Letzten Tage nicht akzeptieren, könnte ihnen etwas an unserer Sichtweise eines Verses helfen, etwas Neues darüber zu entdecken . Das Gleiche gilt, wenn ich lerne,

		wie ein Jude oder ein Katholik denselben Vers sehen könnte. Ich hatte eine wirklich reichhaltige Erfahrung, bei der alle ihre Erkenntnisse teilten, und wir sind alle besser dafür.
Hank Smith:	00:18:41	Das ist ein Begriff, den wir verwenden, um in unseren Kursen besonders klug zu wirken, nämlich „exegetisches Lesen". Dabei versucht man, das ursprüngliche Anliegen des Autors und die Sichtweise des Publikums herauszuarbeiten. Und dann finde ich es toll, was Sie gesagt haben. Es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten, dies aufzunehmen und zu interpretieren, und es macht Spaß, von allen zu lernen.
John Bytheway:	00:18:58	Das gefällt mir wirklich sehr gut. Wenn wir das Buch Mormon lesen, begegnen wir Jesus fast von Anfang bis Ende, aber im Alten Testament wird nur von einem kommenden Messias gesprochen. Im Neuen Testament nehmen wir dann diese Sichtweise und gehen zurück und sagen: „Oh, das muss es sein, worüber das Alte Testament hier spricht." Wir suchen Jesus im Alten Testament. Mir gefällt, wie das Handbuch hier vorgeht. Anstatt den Namen Jesus Christus zu nennen, heißt es: „Denkt an das Manna. Was könnte das bedeuten?" Denkt an das Opferlamm. Denkt an die eherne Schlange. Das ist eine interessante Herangehensweise. Man sucht nach Symbolen und nicht nach dem direkt genannten Namen.
Dr. Joshua Sears:	00:19:36	Und das führt uns zum nächsten Grundsatz, den das Handbuch umreißt, nämlich dass Jesus Christus im Alten Testament Jehova ist. Der Hintergrund hierfür ist, dass für die Israeliten im Alten Testament der Name ihres Gottes, den wir auf Englisch als Jehova aussprechen, lautete. Selbst dann ist es manchmal schwierig, Jehova im Alten Testament zu erkennen, aufgrund der Übersetzung, die wir verwenden. Der Name Jehova kommt, wenn man sich die hebräischen Originalmanuskripte des Alten Testaments ansieht, fast 7.000 Mal in diesen Büchern vor, was sehr viel ist. Es ist schwer, eine Seite zu finden, auf der sein Name nicht irgendwo vorkommt. Aber es gibt eine jüdische Tradition, die sich nach der Zeit des Alten Testaments entwickelt hat, seinen Namen nicht zu häufig auszusprechen, um die Heiligkeit des Namens zu respektieren. Die jüdische Tradition entwickelte eine Reihe von Euphemismen, die anstelle seines Namens verwendet wurden. Man sagte entweder etwas wie „der Name" oder „der Herr" oder „Gott" oder ähnliches.
	00:20:32	Und unsere King-James-Übersetzung greift diese Tradition auf. Wann immer der Name Jehova ursprünglich vorkam, wird in der King-James-Version in der Regel ein euphemistischer Titel, „The Lord", verwendet. Sie geben Ihnen einen kleinen Hinweis darauf, was vor sich geht, indem sie die Buchstaben und kleinen Großbuchstaben mit LORD schreiben. Das unterscheidet es vom normalen alten Lord, für den sie ebenfalls ein Wort hatten. Wenn „Lord" mit Kleinbuchstaben geschrieben wird, L-O-R-D, bedeutet das einfach „Herr" oder „Sir" oder „Meister" oder etwas in dieser Art. Man könnte diesen Titel verwenden, um Gott oder einen menschlichen Herrscher zu beschreiben, aber Wenn Sie diese kleinen Großbuchstaben sehen, ist das ein Hinweis der

		die Übersetzer der King James Bibel, dass der göttliche Name Jehova . Das ist das Erste, was wir erkennen müssen, wenn wir eine Übersetzung lesen. Lernen Sie, diese wichtigen kleinen Großbuchstaben zu erkennen, damit wir den Namen erkennen können.
	00:21:24	Wie im Handbuch beschrieben, müssen wir als Nächstes einen doktrinären Schritt unternehmen, um Jehova als den vorirdischen Jesus Christus zu identifizieren. Dazu gibt es hier ein großartiges kleines Zitat von Präsident Dallin H. Oaks aus dem Handbuch. Es ist ein Zitat aus einer Generalkonferenzansprache vom April 2023. Ich werde tatsächlich aus der Konferenzansprache vorlesen und ein oder zwei Sätze hinzufügen, um hier etwas mehr Klarheit zu schaffen. Präsident Oaks sagte Folgendes: „Vor dem Fall sprach unser himmlischer Vater direkt zu Adam und Eva. Danach, also nach dem Fall, stellte der Vater seinen einziggezeugten Sohn, Jesus Christus, als unseren Erlöser und Erretter vor und gab uns das Gebot, auf ihn zu hören. Aus dieser Anweisung schließen wir, dass die in den heiligen Schriften aufgezeichneten Worte Gottes oder des Herrn fast immer die Worte Jehovas, unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus, sind. Er wiederholt etwas, was die Propheten der Heiligen der Letzten Tage seit langem lehren, wie wir es im Dokument „Der lebendige Christus“ finden, wo es heißt, dass er der Jehova des Alten Testaments ist.
	00:22:28	Die Erkenntnis, dass Jehova der vorirdische Jesus ist, ist für uns unglaublich wichtig, weil sie die Anzahl der Passagen und Schriftstellen, aus denen wir etwas über unseren Erlöser Jesus Christus lernen können, drastisch erweitert. Als Heilige der Letzten Tage sind wir uns dessen manchmal nicht immer in vollem Umfang bewusst. Um das zu veranschaulichen, möchte ich Ihnen eine alberne Geschichte erzählen, wenn Sie dafür bereit sind.
Hank Smith:	00:22:51	Okay.
Dr. Joshua Sears:	00:22:51	Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Freund, einen Heiligen der Letzten Tage, der zu Ihnen kommt und sagt: „Ich möchte mehr über Jesus Christus aus den heiligen Schriften erfahren.“ Und Sie, Hank oder John, schlagen vor: „Warum lesen wir nicht gemeinsam die vier Evangelien?“ Und er sagt: „Das klingt nach einer großartigen Idee.“ Gemeinsam setzen Sie sich hin, schlagen die heiligen Schriften auf und kommen zu Matthäus, Kapitel 1. Er blättert ein paar Sekunden lang durch und sagt: „Mm, nein, er ist nicht hier.“ Und er blättert weiter zu Matthäus, Kapitel 2. Sie würden denken: „Nein, Moment mal, Moment mal. Ich weiß, dass er da drin ist. Es ist seine Genealogie, und sie beschreibt seine Geburt und den Engel, der zu Josef kam. Jesus ist definitiv präsent, aber er ist bereits bei Matthäus Kapitel 3 angelangt. Und dann Kapitel 4, 5, 6, 7, 8, und er sagt: „Nein, nein, nein, nein, ich sehe ihn dort nicht.“ Ihre Gedanken rasen, und Sie denken an die Bergpredigt.

00:23:36 Du überspringst seine Predigten, in denen es Heilungsgeschichten und Lehren gibt. Was machst du da? Er blättert weiter durch die Kapitel, bis er zu Matthäus Kapitel 16, Vers 27 kommt, dann hält er inne, ist ganz aufgeregt und sagt: „Ich habe ihn gefunden." Und er liest: „Denn der Menschensohn wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln kommen und dann jedem Menschen vergelten, wie seine Werke sind." Dann liest er weiter. Kapitel 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23. Als er dann zu Kapitel 24 kommt, hält er wieder inne, ist aufgeregt und liest Folgendes. „Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Stämme der Erde jammern und sie werden den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen." An diesem Punkt versteht man, was er tut.

00:24:23 Wenn er in den Evangelien nach Jesus sucht, sucht er sorgfältig nach Prophezeiungen über die Wiederkunft Christi. In seinem Kopf ist das gerade das Wichtigste, denn er lebt in den letzten Tagen und dort wird er Jesus finden. Also sucht er nach Prophezeiungen über die Wiederkunft Christi. Ist es nun falsch, die Evangelien zu lesen und nach Prophezeiungen über die Wiederkunft zu suchen? Nein, das ist völlig in Ordnung. Es ist eine fantastische Studie, daran ist nichts auszusetzen, aber Sie denken wahrscheinlich, wenn er sich nur auf diese wenigen Passagen beschränkt, die die Wiederkunft Christi prophezeien, wird er den enormen Reichtum an Informationen über Jesus verpassen, der überall sonst in den Evangelien zu finden ist, denn was dieser Mann tut, ist im Grunde genommen, im Neuen Testament nach Dingen zu suchen, die ihn aus dem Neuen Testament herausführen, um woanders hinzugehen, in eine andere Zeit, und zu sehen, was ihm dort gesagt wird.

00:25:15 Und noch einmal: Das ist in Ordnung, aber wenn Sie sich nur darauf beschränken, werden Sie so viel verpassen. Sie können sich vielleicht denken, worauf ich hinaus will. Obwohl diese Strategie absurd klingt, haben wir manchmal diese Einstellung, wenn wir zum Alten Testament kommen und denken: „Ich möchte Jesus im Alten Testament finden." Damit meinen die Menschen, dass sie überall suchen und alles finden wollen, was sie finden können, direkte Prophezeiungen oder symbolische Lehren, die auf sein irdisches Wirken und seine Geburt und sein Sühneopfer und seinen Tod und seine Auferstehung hinweisen. Wir denken, dass es das bedeutet, Jesus im Alten Testament zu finden. Das ist in Ordnung. Es ist mehr als in Ordnung. Es ist großartig. Es ist fantastisch. Wir sollten das tun, aber wenn wir uns auf diese Fälle beschränken, in denen das Alte Testament über sich selbst hinaus auf eine andere Evangeliumszeit hinweist, verpassen wir das reichhaltige Festmahl an Informationen über Jesus Christus, das sich direkt im Alten Testament in Echtzeit abspielt, wo er in seiner Rolle als Jehova lehrt und prophezeit, rettet und heilt und züchtigt.

	00:26:23	Wenn wir die Vorstellung, dass Jehova Jesus Christus ist, ernst nehmen, dann Wir sollten nach allem Ausschau halten, was Jehova dort tut und was uns über den Erlöser lehrt. Ich möchte ein Beispiel nennen, um dies etwas näher zu erläutern. Wenn ich zu einer Klasse gehen würde oder Sie zu einer Klasse gehen würden und die Teilnehmer bitten würden, die Bibelausgabe der Heiligen der Letzten Tage bei Jesaja, Kapitel 7, aufzuschlagen. In der Bibel ist das Seite 870, und dort finden sich Jesaja, Kapitel 7, Verse 3 bis 22. Eine gute Auswahl an Versen. Und wir würden die Klasse auffordern, Jesus zu finden. Ich wette, dass die meisten Mitglieder der Klasse innerhalb weniger Sekunden auf Vers 14 kommen würden: „Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben.“ Viele Mitglieder der Klasse würden sagen: „Ich habe ihn gefunden, das war's. Jetzt bin ich fertig.“ Haben sie Recht, dass man dies als Hinweis auf Jesus interpretieren kann? Ja, Matthäus tut das. Hier geht es sicherlich um Jesus. Manchmal macht uns die Konzentration auf Prophezeiungen über das irdische Wirken blind für die reichen Ressourcen, die uns umgeben. Allein auf dieser Seite spricht Vers 3 davon, dass der Herr zu Jesaja sagte, und es steht mit Großbuchstaben geschrieben, L-O-R-D, was bedeutet, dass es sich um Jehova handelt. In Vers 7 heißt es: So spricht der Herr, Gott. In Vers 10 spricht der Herr. In Vers 11 ist es ein Zeichen des Herrn. In Vers 12 ist von dem Herrn die Rede, in Vers 13 von Gott. In Vers 14 ist von dem Herrn die Rede. In Vers 17 ist von dem Herrn die Rede. In Vers 18 ist von dem Herrn die Rede. In Vers 20 wird gesagt, dass der Herr dies tun wird. Sehen Sie, wie viele weitere Verweise auf ihn es allein auf dieser einen Seite gibt. Und wenn Sie die Verse zählen wollen, in denen Jehova spricht und Sie die Worte Jesu Christi haben, dann sind das die Verse drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun und elf.
	00:28:10	Allzu oft tappen wir in die Falle zu denken, dass wir diese schwer fassbare Prophezeiung oder dieses verborgene Symbol finden müssen, das uns zum Neuen Testament führt. Auch das ist wunderbar. Ich möchte das nicht herabsetzen. Wir konzentrieren uns so sehr auf diese Methode, Jesus zu finden, dass wir die vielen anderen Hinweise übersehen, die sich direkt hier auf dieser Seite befinden, wo man Jesus als Jehova sehen kann, wie er spricht, Korrekturen vornimmt, Prophezeiungen macht, Ratschläge und Warnungen gibt und all diese Dinge genau hier. Wir müssen nicht aus dem Alten Testament herausgehen, um diese Dinge zu finden. Wir können genau hier bleiben und ein reichhaltiges geistliches Festmahl genießen.
Hank Smith:	00:28:45	Josh, was für ein fantastisches Beispiel. Ein fantastisches Beispiel dort in Jesaja Kapitel sieben, wo du gesagt hast: Okay, in Jesaja sieben, wann erfahren wir etwas über Jesus? Oh, Vers 14. Eigentlich spricht er zu Jesaja. Er sagt Jesaja, er solle sich mit Ahas treffen. Du solltest sehen, wie er ein wenig mit Ahas umgeht und wie er auf Ahas reagiert, der sagt: Oh nein, ich will den Herrn nicht versuchen.
John Bytheway:	00:29:09	Um es mit den Worten von Joseph Fielding Smith zu sagen, ich glaube, es war Joseph Fielding Smith, nur um es zu paraphrasieren: Seit dem Sündenfall sind alle Handlungen Gottes, des Vaters, mit

Menschen über den Sohn. Das ergab so viel Sinn für
Wenn ich an die Beinamen denke, an einige der Beinamen, die der Erlöser hat, wie Mittler, Fürsprecher, Vermittler. Wir sehen hier überall, wie Jehova mit den Menschen im Alten Testament als Jehova arbeitet, anstatt nur darauf zu warten, wann er Jesus sein wird. Wann wird er zum Neuen Testament? Wir sehen, wie Jehova wirkt. Warum? Weil er unser Fürsprecher, unser Fürbitter, unser Mittler ist, also ist er hier überall präsent. Ja, das ist eine großartige Erkenntnis.

Dr. Joshua Sears: 00:29:50 Wir müssen auch erkennen, dass die vier Evangelien uns zwar auf wunderbare Weise sein irdisches Leben zeigen, und ich würde diese gegen nichts eintauschen wollen, aber diese Möglichkeit, ihn sozusagen in seiner Rolle als Jehova zu betrachten, ist ebenfalls entscheidend, um ein vollständiges Bild von der Breite und Tiefe der Majestät Jesu Christi zu erhalten. Denn während seines irdischen Wirkens tut er bestimmte Dinge und gibt ein Beispiel dafür, wie ein Mensch leben sollte. Aber er offenbart nicht jede Rolle, die er jemals hatte, oder jede Handlung, die er jemals ausführen wird. In seiner vorirdischen Rolle als Jehova und seiner Rolle als auferstandener Gott nach der Auferstehung erfährt man noch mehr über Jesus. Zum Beispiel seine Rolle als Richter, die er in vollem Umfang ausübt, wenn er als Gott handelt, obwohl er als Mensch gelehrt hat, nicht zu richten.

00:30:45 Er ist für uns ein Vorbild. Oder seine Rolle als Versammler Israels ist etwas, das er ausübt, wenn er als Jehova in seiner Rolle als Gott auftritt oder nach der Auferstehung, aber nicht etwas, das er in seinem irdischen Wirken auf globaler Ebene tut. Es ist eher so, dass er einzelnen Menschen hilft, sich dort zu versammeln. Man sieht, wie er unterschiedliche Dinge in diesen unterschiedlichen Zuständen. Und wenn wir uns nur auf die Evangelien konzentrieren, um zu verstehen, wer Jesus ist, wie er ist und was er tut, verpassen wir ein viel größeres Bild, das wir bekommen, wenn wir ihn in seiner Rolle im Alten Testament sehen.

Hank Smith: 00:31:17 Und Josh, nur um einen kleinen Vorgeschmack auf Jesaja 7, Vers 14 zu geben: Wenn ich ein jüdischer Leser bin und das lese, wie kann ich dann Jesus nicht sehen? Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben. Aber wenn ich ein jüdischer Leser bin, über wen lerne ich hier etwas?

Dr. Joshua Sears: 00:31:33 Ich bin sicher, dass wir im September mehr darüber sprechen werden. Dies ist einer der Fälle, in denen es wieder mehr als eine mögliche Bedeutung gibt. Richtig. Eine, die im alten Israel gilt, und eine, die wir mit Hilfe späterer Offenbarungen erkennen können. In diesem Fall ist es ganz klar, dass Immanuel, das Baby, von dem wir sprechen, als Kind im achten Jahrhundert v. Chr. beginnt, als Jesaja
lebte, denn die gesamte Konstellation der Prophezeiung ergibt keinen

		. Wahrscheinlich werden jüdische Leser, entweder zu dieser Zeit oder später das verstehen würden. Das ist die kontextuelle Bedeutung. Dann kommt Matthäus einige Jahrhunderte später in Matthäus Kapitel 1 und zitiert diesen Vers, als er die Geburt Jesu beschreibt. Und was Matthäus zu tun scheint, ist, Immanuel aus dem 8. Jahrhundert v. Chr. als eine Art Christus zu identifizieren. Dass dieses Kind bestimmte Dinge bedeuten und bestimmte Dinge tun wird in Jesajas Zeit, und in noch großartigerer Weise wird Jesus bestimmte Dinge tun und bestimmte Dinge repräsentieren, wenn er in Menschengestalt kommt. Es gibt viele Verbindungen zwischen diesen beiden Passagen, aber wenn man nicht die Hilfe eines inspirierten Autors wie Matthäus hat, der diese Verbindungen für uns herstellt, sieht man sie vielleicht nicht, wenn man nur mit Jesaja 7 arbeitet.
Hank Smith:	00:32:41	Wunderschön.
John Bytheway:	00:32:42	Vor Jahren habe ich ein kleines Buch mit dem Titel „Isaiah for Airheads" geschrieben. Man findet es überall in den Papierkörben. Je mehr ich mich mit der Geschichte und dem Kontext von Jesaja 7 beschäftigte, desto weniger Sinn ergab es für mich, dass es sich dabei um Jesus handelte, denn bevor dieses Kind lernt, das Gute zu wählen und das Böse zu unterlassen, wird das Land, das du verabscheust, von den beiden Königen verlassen werden. Und man denkt sich: „Das ist keine Prophezeiung, die 700 Jahre später noch Sinn ergibt." Genau das habe ich gelernt: Es gibt manchmal mehrere Erfüllungen der Aussagen Jesajas, aber dann greift Matthäus das auf und sagt: „Hier ist eine spätere, größere Erfüllung der Immanuel-Prophezeiung, dass Gott mit uns ist." Es macht Spaß, den Kontext zu sehen. Zuerst dachte ich: „Das kann nicht Jesus sein." Dann sehe ich, dass Matthäus sagt: „Doch, das ist es, aber dies ist eine spätere, größere Erfüllung." Es hat mir geholfen, den Kontext des Alten Testaments auf diese Weise zu studieren. Es hat mich herausgefordert, aber letztendlich hat es mir geholfen, es noch besser zu verstehen.
Hank Smith:	00:33:42	Ich denke einfach, dass es eine verantwortungsvollere Art ist, die Heilige Schrift zu lesen, und es macht tatsächlich mehr Spaß.
John Bytheway:	00:33:47	Wie würde ein Jude das lesen? Er würde sagen: „Nun, das kann keine Prophezeiung über jemanden sein, der in 700 Jahren kommen wird, denn das geschieht gerade jetzt in Echtzeit, wo diese beiden Königreiche versuchen, ihren eigenen Marionettenkönig einzusetzen." Das würde sowieso keinen Sinn ergeben.
Dr. Joshua Sears:	00:34:01	Ich würde die Leute davon abhalten zu sagen: „Nun, ich habe hier zwei Interpretationen, eine im Kontext und eine, die Matthäus gibt, und ich werde mich einfach an die von Matthäus halten und mich nicht einmal mit der anderen beschäftigen." Ich würde sagen, dass das auch ein Fehler wäre, denn Matthäus kennt den Kontext von Jesaja 7.

Er scheint ein Jude zu sein, der an jüdische Leser schreibt, und diese wissen
das auch. Matthäus greift auf die Lehren und Bilder aus Jesaja 7 zurück und packt all das in den einen Vers, den er zitiert. Aber je besser man die Botschaft von Jesaja 7 versteht, desto besser versteht man, wie Matthäus diesen Vers verwendet.
Diese Dinge bauen aufeinander auf, es ist also nicht entweder das eine oder das andere. Wenn wir all diese verschiedenen Kontexte und Interpretationen untersuchen, entsteht eine Synergie.

Hank Smith: 00:34:42 Das ist ein großartiges Wort, eine Synergie, die entsteht. Zwei plus zwei ergibt 40.

Dr. Joshua Sears: 00:34:47 Unter dem Strich wollen wir das Alte Testament lesen, um eine Verbindung zu Jesus Christus herzustellen. Dafür gibt es mehr als einen Weg. Ein Weg besteht darin, nach direkten Prophezeiungen über den kommenden Messias zu suchen, was fantastisch ist, wenn sie sich erfüllen. Ein anderer Weg besteht darin, nach Symbolen, Typen und Schatten zu suchen, die einen Vorgeschmack auf Dinge geben, die Jesus eines Tages tun wird, die in den Geschichten des Alten Testaments enthalten sind oder die wir später durch unsere christliche Brille erkennen können. Eine weitere Möglichkeit, die meiner Meinung nach am häufigsten genutzt wird, besteht darin, nach Jesus zu suchen, der genau in diesem Moment und genau an diesem Ort als Jehova unter den Menschen wirkt. Ich möchte hier nur eine kleine Geschichte erzählen. Die Menschen tun sich schwer damit und haben Mühe, Jesus in diesen Geschichten zu erkennen. Eine Möglichkeit besteht darin, das große L-O-R-D durch Jesus oder Christus zu ersetzen und zu sehen, ob Ihnen das hilft, den Text auf eine neue Art und Weise zu lesen.

00:35:36 Nun, der Historiker in mir lehnt sich gegen diese Art von Vorschlag auf, weil die Titel, die in ihrer jeweiligen Zeit verwendet wurden, eine bestimmte Bedeutung haben und nicht immer austauschbar sind. Als frommer Leser gefällt mir diese Vorgehensweise jedoch. Ich werde zum Beispiel eine kleine Geschichte aus 1. Könige 17 vorlesen. Ab Vers 17 besucht Elia die Witwe, an die wir uns erinnern, dass sie hungerte, sie gab Elia zu essen, und dann versorgte er sie auf wundersame Weise mit Nahrung. Aber die Hungersnot wurde immer schlimmer und die Lage verschlechterte sich weiter. 1 Könige 17, Vers 17. Und es begab sich nach diesen Dingen, dass der Sohn der Frau, der Herrin des Hauses, krank wurde, und seine Krankheit war so schwer, dass kein Atem mehr in ihm war.

00:36:22 Und er, Elia, Vers 19, sprach zu ihr: „Gib mir deinen Sohn.“ Und er nahm ihn aus ihrem Schoß, wo sie ihn wohl gerade fest umklammert gehalten hatte, wie ich mir vorstelle, weinend, und trug ihn hinauf in eine Kammer, wo er wohnte, und legte ihn auf sein eigenes Bett. Vers 21: „Und er streckte sich dreimal über das Kind aus und rief zu Jesus“, und ich ersetze hier Jesus durch, wie ihr wisst, „der Herr“ in der King-James-Bibel, aber das ist unsere Aufgabe,
Er rief zu Jesus und sagte: „Oh Jesus, mein Gott, ich bitte dich, lass

		die Seele dieses Kindes wieder in ihn zurückkehren." Und Christus hörte die Stimme Elias und die Seele des Kindes kam wieder in ihn und er erwachte. Das ist nur eine kleine Sache, die Sie tun können, wenn Sie Jesus oder Christus anstelle von „der Herr" in Großbuchstaben einsetzen möchten, um zu sehen, ob sich dadurch für Sie etwas ändert.
	00:37:14	Schauen Sie einfach, ob es einen anderen Sinn ergibt. Und ich wette, wenn Sie das tun, wird es Ihnen helfen, Jesus Christus in diesen Versen besser zu erkennen, und es wird dazu führen, dass diese Geschichten aus dem Alten Testament und das, was wir aus den Evangelien und dem Buch Mormon gewohnt sind, sich etwas harmonischer anfühlen. Aufgrund kultureller, sprachlicher und dispensationalistischer Unterschiede werden zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten unterschiedliche Namen und Titel verwendet, aber wenn wir diese Zusammenhänge erkennen, können wir sehen, dass es sich um denselben Erlöser handelt, der von einer Dispensation zur nächsten rettet, heilt und hilft.
Hank Smith:	00:37:44	Ja. Josh, glaubst du nicht, dass dies meine Sicht auf den Herrn erweitern wird? Denn ich hatte Momente, über die ihr beide lachen werdet. Zum Beispiel in Matthäus 23, wo Jesus wirklich einige harte Worte sagt, hob einmal eine Schülerin ihre Hand und sagte: „Er klingt einfach nicht sehr christlich." Ich dachte: Das ist interessant ... oder? Jesus, du bist nicht sehr christlich. Ich denke, das gilt standardmäßig für alles, was er tut.
John Bytheway:	00:38:09	Du bist nicht sehr wie Jesus.
Dr. Joshua Sears:	00:38:11	Ja, wir folgen manchmal diesem Muster, bei dem wir ihn als Sterblichen sehen, der uns vorlebt, wie Menschen sich verhalten sollten, und dann kann es uns beunruhigen, wenn wir daran erinnert werden, dass er eigentlich viel mehr als ein Sterblicher ist. Er hat Rollen, Fähigkeiten und Aufgaben, die über das hinausgehen, was wir eigentlich nachahmen sollen. Dazu gehört auch, zu züchtigen und zu richten und all die Dinge zu tun, die wir nicht tun sollen.
Hank Smith:	00:38:37	Ja. Es wird dieses Jahr Momente geben, in denen Jehova einige ziemlich, wie man sagen könnte, harte Dinge befiehlt, anstatt zu sagen: „Nun, das ist nicht Jesus." Halten Sie inne und sagen Sie: „Nein, das ist es tatsächlich. Nein, das ist es. Lasst uns etwas über ihn lernen. Lasst uns davon lernen."
John Bytheway:	00:38:51	Sie haben erwähnt, dass man den Namen Gottes nicht zu oft wiederholen wollte, deshalb schrieb man Jehova mit kleinen Großbuchstaben. Ich finde es toll, dass diese Tradition oder dieser Grundsatz vielleicht fortgesetzt wurde, als wir erfuhren, dass der eigentliche Name für das Melchisedekische Priestertum das Heilige Priestertum nach der Ordnung des Sohnes Gottes war, aber um eine zu häufige Wiederholung des Namens Gottes zu vermeiden, nannten wir es Melchisedekisches Priestertum, weil Melchisedek ein so großer Hohepriester war. Es klingt, als

wir würden dasselbe tun. Ich mag diese kleine Ehrerbietung. Apropos, wenn Jehova nicht so handelt, wie man es von Jesus erwarten würde, fällt mir eine Stelle im Buch Mormon ein. Ist es Amulek, der sagt: „Oh, du Kind der Hölle. Warum versuchst du mich?“ Ich schaue mir immer die Fußnote an, schaue mir die Fußnote an. Dort steht Johannes 8:44. Hier sagt Jesus: „Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel.“ Ich finde es toll, was du sagst, Josh. Das ist eine seiner Rollen. An dieser Stelle ist er in der Rolle des Richters. Er kann so sprechen.

Dr. Joshua Sears: 00:39:53 Die Menschen machen sich manchmal Sorgen. Im Alten Testament Es gibt einige Passagen, in denen Jehova sehr heftig, anschaulich oder mit scheinbar großem Zorn spricht, und wir denken: „Was ist hier los?“ Ich möchte Ihnen ein paar Denkanstöße geben. Wir können nicht auf jeden einzelnen Fall eingehen, aber es gibt eine interessante Passage im Buch Enos im Buch Mormon, wo Enos in Kapitel 1, Vers 23 feststellt: „Und es gab nichts als überaus harte Predigten und Prophezeiungen von Kriegen und Streitigkeiten und Zerstörungen, und man erinnerte sie ständig an den Tod und die Dauer der Ewigkeit und die Gerichte und die Macht Gottes und all diese Dinge, um sie ständig aufzurütteln, damit sie in der Furcht des Herrn blieben. Ich sage, es gab nichts außer diesen Dingen, und nur eine überaus große Deutlichkeit der Sprache konnte sie davon abhalten, schnell ins Verderben zu gehen.“ Wenn wir uns Passagen ansehen, müssen wir darüber nachdenken, warum in diesem Fall diese Rhetorik verwendet wird.

00:40:53 Wenn Menschen extrem böse und extrem hartherzig sind, wenn sie schwere Gewalttaten begehen und sich überaus widerständig gegenüber der Umkehr zeigen, verschärfen die Propheten oft ihre Rhetorik, und sie wird wirklich hart, weil Enos andeutet, dass dies das Einzige ist, was bestimmte Menschen erreichen kann. Das ist eine unangemessene Rhetorik, wenn man mit anderen Menschen spricht, die demütiger und reumütiger sind. Jakob beklagt dies, als er zu den Nephiten spricht. Er sagt: Ich wünschte, ich müsste nicht so hart zu einigen Männern unter den Nephiten sein, denn was ich sagen werde, wird die Herzen der Menschen, die weichherziger sind, wie mit Dolchen durchbohren. Oftmals muss man bei der verwendeten Rhetorik einen Balanceakt vollführen, und es gibt Zeiten und Orte für verschiedene Arten von Rhetorik. Betonen wir Zärtlichkeit und Liebe oder Urteil und Zerstörung? Im Alten Testament ist es möglich, dass die Rhetorik in einigen Fällen gerade aus diesen Gründen so feurig ist, weil man versuchte, Menschen zu erreichen, die überaus böse waren.

00:41:54 Gleichzeitig möchte ich uns davor warnen, alle Beschreibungen des Gerichts als „Nun, das ist nur ihre Härte” abzutun.

Gott wird nicht wirklich zornig und Gott wird uns nicht wirklich richten. Wir wollen auch nicht so weit gehen, denn ich denke, aus allen Schriften geht klar hervor, dass Gott uns für unsere Sünden zur Rechenschaft zieht, dass er böse Nationen, Gesellschaften und Regierungen davon abhalten wird, die Hilflosen weiterhin zu unterdrücken, und dass er sich über die schlimmsten Verbrechen der Menschen, über Missbrauch, Krieg und Gewalt ärgert – also über Dinge, von denen wir wirklich erwarten würden, dass sie ihn verärgern. Ich möchte keinen Gott verehren, der beispielsweise sexuelle Gewalt gleichgültig betrachtet. Und wir müssen vorsichtig sein und erkennen, dass es in einem Extremfall harte Rhetorik geben kann, von der wir wissen, dass sie ihre Zeit und ihren Platz hatte, aber wir dürfen nicht alles davon ablehnen.

00:42:50 Wir müssen dieses vollständige, umfassende Bild erkennen. Wenn ich mit der Frage ringe: „Nun, beschreibt diese Passage Gott, oder wie soll ich das verstehen?“, dann ist mein persönlicher Maßstab das, was ich in der Generalkonferenz höre. Denn dort höre ich moderne Propheten mit den neuesten Offenbarungen, die meine Sprache in meinem kulturellen Kontext sprechen, um mir zu helfen, das Wesen Gottes zu verstehen. Daran halte ich mich fest, wenn ich dann zu bestimmten Passagen komme, die das eine oder andere Extrem darstellen, und ich versuche, mich mit der Frage auseinanderzusetzen, was mir das über das Wesen Gottes sagt.

John Bytheway: 00:43:19 Ja, das ist ein großartiges Beispiel. Ich habe gerade genau dasselbe gedacht. Ich habe Konferenzansprachen gehört, die, um es mit den Worten Jakobs zu sagen, die verwundete Seele heilen würden, und ich habe andere Konferenzansprachen gehört, in denen es hieß: „Ihr müsst euch mehr anstrengen.“ Ich habe auch beides gehört, und wie wunderbar ist es, dass wir zurechtgewiesen werden können, wenn wir es brauchen. Und wenn wir Heilung brauchen, können wir Heilung erfahren. Wir können dem mit Unterscheidungsvermögen zuhören.

Dr. Joshua Sears: 00:43:46 Kein einzelner Vers und kein einzelnes Zitat kann das Wesen und die Größe Gottes vollständig erfassen. Deshalb suchen wir Verse aus einem breiten Spektrum, von einem Extrem zum anderen, um ihn auf unterschiedliche Weise zu beschreiben. Das Schöne an einem so reichhaltigen Kanon von Schriften ist, dass wir all diese Verse zusammenfügen und so ein vollständiges Bild erhalten können. Wir wollen jedoch nicht einen einzelnen Vers herausgreifen und sagen: „Nun, das ist Gott, oder das beunruhigt mich, dass das Gott ist.“ Wir müssen den größeren Zusammenhang betrachten.

Hank Smith: 00:44:12 Josh, ich finde es toll, jemanden wie dich hier zu haben. Ich habe gerade heute meinem Freund Raymond Wadsworth aus Panaca, Nevada, geschrieben, einem großartigen Ort, Panaca. Wir haben über Apostelgeschichte Kapitel acht gesprochen. Philippus begegnet diesem Äthiopier, der Jesaja liest. Philippus sagt: „Verstehst du auch, was du liest?“ Und der
Mann antwortet: „Wie könnte ich es verstehen, wenn mich niemand anleitet?“ Und

		Ich habe genau dort gelesen: „Wie kann ich es verstehen, wenn mich nicht Josh Sears leitet?“ Ich? Es ist wirklich hilfreich, jemanden zu haben, der sich jahrelang damit beschäftigt hat, sogar im Studium. Du warst vor vier Jahren hier, um ein paar Unterrichtsstunden zum Alten Testament zu geben. In einer davon hast du uns ein wenig hebräische Poesie beigebracht, ich glaube, aus dem Buch Genesis. John, ich werde dich jetzt in Verlegenheit bringen. Erinnerst du dich, was das war? Ich gebe dir einen Hinweis, weil ich mich nicht mehr ganz daran erinnern kann. Tofu? Tofu. Nein, Tofu ist etwas, das man isst.
John Bytheway:	00:45:06	Es war kein Tofu.
Hank Smith:	00:45:07	Tohu.
John Bytheway:	00:45:08	Es war...
Hank Smith:	00:45:08	Tohu.
John Bytheway:	00:45:09	Es klang wie „va va va voom”, aber das ist es nicht.
Hank Smith:	00:45:12	Okay. Josh, was war es?
Dr. Joshua Sears:	00:45:13	Tohu, va bohu. Ohne Form und leer in der King James Bibel.
Hank Smith:	00:45:20	Nun, Josh, ich lese das auf Englisch, und vielleicht bin ich ein Leser zu Hause, der sich fragt: Kann ich dem vertrauen? Diese Leute sprachen kein Englisch. Hier bist du. Du kannst Hebräisch lesen, aber du unterrichtest auch auf Englisch. Was würdest du also jemandem sagen, der etwas nervös ist, Dinge zu lehren, mit denen er sich hier nicht wohlfühlt, ohne zu wissen, ob es, wie Joseph Smith vielleicht sagen würde, richtig übersetzt wurde?
Dr. Joshua Sears:	00:45:44	Zunächst einmal würde ich sagen: Denken Sie daran, dass die heiligen Schriften für uns nicht die höchste Autorität sind. Elder Holland hat darüber gesprochen. Präsident Oaks hat darüber gesprochen. Die heiligen Schriften sollen uns zu Gott führen. Das Gleiche gilt für moderne Propheten und persönliche Offenbarungen. Wenn es jemals eine Schriftstelle gibt, die sich einfach nicht richtig anfühlt und nicht passt, lohnt es sich nicht, alles über Bord zu werfen und sich darüber aufzuregen, denn die heiligen Schriften sollen uns zu Gott führen, und wenn sie das nicht tun, muss man manchmal einfach weitermachen. Finden Sie die Stellen, an denen dies für Sie der Fall ist, und bedenken Sie, dass verschiedene Dinge unterschiedliche Menschen auf unterschiedliche Weise beeinflussen. Wenn die Übersetzung eines der Hindernisse ist, die uns fragen lassen: „Was habe ich davon? “ Im Podcast wurde bereits darauf hingewiesen, dass das allgemeine Handbuch der Kirche uns erlaubt, andere Übersetzungen zu verwenden, die wir ergänzend heranziehen können.

		Ich finde es praktisch, meine King James-Bibel auf der linken Seite zu haben, entweder in einer App auf meinem Handy oder in meinen physischen Schriften, und auf der rechten Seite gibt es manchmal eine moderne Übersetzung, sodass ich vergleichen und gegenüberstellen kann. Das hilft mir manchmal, wenn etwas in der King James-Bibel nicht ganz sinnvoll erscheint.
John Bytheway:	00:46:56	Ich erinnere mich, dass ich bei der Education Week in Hawaii war. Es war eine große Herausforderung, dass jemand dorthin gehen musste. Ich erinnere mich, dass ich David Thomas zuhörte, der vor Jahren am Highland Seminary unterrichtete, als ich dort in den 1900er Jahren war. Er sprach darüber, wie er sich dem Alten Testament näherte und wie er damit zu kämpfen hatte, dann schaute er irgendwie in beide Richtungen und sagte: „Ich habe eine Kinderversion des Alten Testaments bekommen, habe sie gelesen und zum ersten Mal verstanden." Dann kam er wieder auf King James zurück, und oh, das hat mir geholfen, denn ich habe mir eine Version besorgt, die eher umgangssprachlich ist, aber ich konnte hin und her wechseln. Wir sind gesegnet worden. Wir haben den Heiligen Geist. Wir sollten uns niemals von den heiligen Schriften einschüchtern lassen. Es ist Satan, der möchte, dass wir uns von den heiligen Schriften abwenden. Wir sollten uns niemals davon einschüchtern lassen, aber wenn Sie eine leicht verständliche englische Version lesen möchten und dann zu King James zurückkehren möchten, weil sie so schön ist. Ich finde, King James ist einfach eine wunderschöne Sprache, tun Sie das ruhig, um es besser zu verstehen. Danke, Bruder Thomas, dass Sie darauf hingewiesen haben, denn das hat mich gesegnet.
Hank Smith:	00:47:56	Unser Freund John Hilton III ist so großartig, dass sie drei von ihm gemacht haben. Er ist ein großer Befürworter der Verwendung anderer Bibelübersetzungen, denn es nützt nichts, wenn man sie nicht versteht. Ich nutze eine Website namens Bible Hub, auf der man einen Vers eingeben kann und dann viele verschiedene englische Übersetzungen dieses Verses erhält. Oft lese ich sie und denke: Oh, das macht etwas mehr Sinn als meine bisherige Lesart. Hier auf John Hiltons Website finden Sie die 15 beliebtesten Bibelübersetzungen nach Lesestufe. Das gefällt mir sehr gut. Ich werde Ihnen jetzt nicht alle vorlesen. Die Lesestufe der dritten Klasse ist die New International Readers Version oder die New Century Version. Dann geht es weiter zur sechsten Klasse mit der New Living Translation oder zur siebten und achten Klasse mit der New International Version.
	00:48:51	Es mag Sie überraschen, dass das Leselevel der 12. Klasse die RSV, die Revised Standard Version, oder die von uns verwendete KJV, die King James Version, ist. Es ist nichts Falsches daran, diese anderen Bibelübersetzungen zu verwenden, die Ihnen vielleicht einige Dinge zeigen können, die in der KJV schwer zu erkennen sind.
John Bytheway:	00:49:08	Wissen Sie, vor Jahren hatten die Jugendlichen jedes Jahr ein biblisches Thema. Das Thema dieses Jahres lautete: „Niemand soll deine Jugend verachten, sondern sei ein Vorbild für die Gläubigen." King James sagt: „Niemand soll

„Niemand soll deine Jugend verachten.“ Ich wusste nicht, was das bedeutete. Ich
Ich dachte, könnte das bedeuten, dass niemand auf deine Jugend zurückblicken und sagen soll: „Ich kannte diesen Jungen, als er noch ein Teenager war.“ Bedeutet das „Niemand soll deine Jugend verachten“? Ich tat, was Hank gesagt hatte, und besorgte mir einige andere Übersetzungen. Es bedeutete: Lass dich von anderen nicht wegen deiner Jugend herabsetzen. Paulus sprach zu Timotheus, der offenbar jung war. Das war für mich eine ganz andere Bedeutung. Mach dir keine Sorgen um dein Alter, sondern nur um deine Berufung.

Dr. Joshua Sears: 00:49:48 Neulich brachte eine Studentin eine Bibel mit in den Unterricht. Es war die Piratenbibel. Arrrgh. In der der Herr der Kapitän war. Sie las sie mit Piratenakzent vor, und es war unglaublich lustig. Die ganze Klasse lag vor Lachen auf dem Boden.

Hank Smith: 00:49:59 Oh mein Gott. Noch eine andere Version der Bibel. Damit keiner unserer Zuhörer da draußen denkt, ich müsse das ausschalten, weil sie vom Glauben abgefallen sind, weil sie andere moderne Bibelübersetzungen zitieren. Am 15. April 2025 hielt Elder Dieter F. Uchtdorf eine Andacht an der BYU, in der er dreimal die NIV zitierte. Am 28. Oktober 2023 zitierte Elder Holland Jeremia 29 aus der NRSV. Im Oktober 2022, bei der Generalkonferenz, bezieht sich Elder Renlund auf Jakobus 4:3 in der NIV, und so geht es weiter. Unsere Führer sehen definitiv einen Wert darin, sich diese anderen modernen Übersetzungen anzuschauen. Okay, Josh, was möchten Sie als Nächstes tun?

Dr. Joshua Sears: 00:50:39 Nun, der nächste Punkt, den das Handbuch behandelt, trägt den Titel „Der Herr hat durch Joseph Smith viele klare und kostbare Dinge wiederhergestellt“. Im Handbuch „Komm und folge mir nach“ heißt es: „In einer Vision zeigte der Herr Nephi das Hervorkommen der Bibel und erklärte ihm, dass viele klare und kostbare Dinge daraus entfernt werden würden.“ Lesen Sie 1 Nephi, Kapitel 13, Verse 21 bis 29 und 38 bis 42, und achten Sie darauf, wie der Herr vorhatte, die klaren und kostbaren Dinge bekannt zu machen. Da das Handbuch uns diese Woche keinen Abschnitt zum Lesen vorgibt, möchte ich diese Überlegung sehr ernst nehmen. Warum schlagen wir also nicht diese Stelle auf?

Hank Smith: 00:51:16 Josh, ich muss dir sagen, dass wir vor etwa zwei Jahren einen unglaublichen Gast für 1 Nephi 11 bis 14 hatten. Es war Dr. Josh Sears. Das war es. Das passt wirklich gut zusammen. Wir müssen alle früheren Episoden mit Josh in unseren Shownotes oder auf YouTube verlinken, denn Josh ist jedes Mal der Home-Run-König, immer und immer wieder. Okay, Josh, was wollten Sie uns in 1 Nephi zeigen?

Dr. Joshua Sears: 00:51:45 Das 13. Kapitel des Ersten Nephi ist „Komm und folge mir nach” und deutet darauf hin, dass es hier etwas Wichtiges zu lernen gibt, nämlich wie uns die Schriften der Wiederherstellung und die Erkenntnisse der Wiederherstellung helfen werden.

mit unserem Verständnis des Alten Testaments. In 1 Nephi, Kapitel 13, befindet sich Nephi mitten in seiner großen panoramischen Vision, in der er die Zukunft sieht. Er blickt auf die letzten Tage voraus und ab etwa Vers 20 sieht er ein Buch, das unter den Anderen getragen wird. In Vers 21 sagt der Engel zu mir: „Weißt du, was dieses Buch bedeutet?“ Wir wissen natürlich, dass es sich um die Bibel handelt, aber Nephi lernt noch. In Vers 22 antwortet er daher: Ich weiß es nicht. In Vers 23 beschreibt der Engel dann, was die Bibel ist und was sie enthält. Er sagte: Siehe, es kommt aus dem Mund eines Juden. Und ich, Nephi, sah es, und er sprach zu mir: Das Buch, das du siehst, ist eine Aufzeichnung der Juden, die die Bündnisse des Herrn enthält, die er mit dem Haus Israel geschlossen hat, und es enthält auch viele Prophezeiungen der heiligen Propheten.

00:52:45 Und es ist eine Aufzeichnung ähnlich den Gravuren auf den Messingplatten, nur dass es nicht so viele sind. Dennoch enthalten sie die Bündnisse des Herrn, die er mit dem Haus Israel geschlossen hat, weshalb sie für die Anderen von großem Wert sind. Dies ist eine interessante Beschreibung, denn der Engel beschreibt die Bibel als eine Aufzeichnung der Bündnisse des Herrn, die er mit dem Haus Israel geschlossen hat, was er zweimal wiederholt. Das ist eine ganze Menge, weshalb wir diese Idee in der heutigen Kirche normalerweise auf den Bund mit Abraham vereinfachen, da die Beschreibung der Bündnisse des Herrn, die er mit dem Haus Israel geschlossen hat, in der Schrift wirklich sehr lang ist. Wir sprechen vom Bund mit Abraham, aber das ist es, was er meint, dass die Bibel den Bund mit Abraham enthält, und der Engel sagt, dass sie dies enthält und deshalb von Wert ist. Dann erklärt er weiter, dass diese Heiden, die Christen sind, die Bibel haben, aber ihre volle Bedeutung nicht erkennen.

00:53:46 Er spricht von klaren und kostbaren Teilen. Außerdem wurden in Vers 26 viele Bündnisse des Herrn weggenommen. Vers 27: „In all dem haben sie gehandelt, um die rechten Wege des Herrn zu verdrehen, damit sie die Augen der Menschenkinder verblenden und ihre Herzen verhärten.“ Der Engel beschreibt, dass es hier ein Problem gibt, dass sowohl im Evangelium selbst als auch in diesem Buch klare und kostbare Wahrheiten entfernt wurden, die diese nichtchristlichen Christen daran hindern, es vollständig zu schätzen und zu verstehen. Das Tolle daran ist, dass es einen Plan gibt, dies zu beheben. Springen wir zu Vers 35: „Denn siehe, spricht das Lamm, ich werde mich deinem Samen offenbaren.“ Einige Nachkommen Nephis, also die Nephiten. „Ich werde mich deinen Nachkommen offenbaren, damit sie vieles niederschreiben, was ich ihnen kundtun werde, und das klar und kostbar sein wird.

00:54:36 Die Wiederholung von „klar und kostbar" knüpft an ihre frühere Erzählung von Dingen an, die aus dem Evangelium entfernt wurden, sodass Christus sehr konkret erklärt, was er den Nephiten lehren wird, nämlich jene Punkte, die während der Apostasie aus dem Evangelium entfernt werden. Nachdem deine Nachkommen vernichtet worden sind, werden die Nephiten fallen und in Unglauben versinken, ebenso wie die Nachkommen deiner Brüder. Siehe, diese Dinge, die Schriften, werden verborgen werden, um durch die Gabe und Macht des Lammes den Anderen zu offenbart zu werden. In ihnen wird mein Evangelium geschrieben stehen, spricht das Lamm, und mein Fels und meine Erlösung. Dann springen wir zu Vers 38: Und es begab sich: Ich sah die Überreste der Nachkommen meiner Brüder, also die Lamaniten der Letzten Tage, und auch das Buch des Lammes Gottes, die Bibel, das aus dem Munde eines Juden hervorgegangen war, dass es von den Anderen zu den Überresten der Nachkommen meiner Brüder gelangte.

00:55:30 Diese Lamaniten der Letzten Tage erhalten die Bibel.
Vers 39: Und nachdem es zu ihnen gekommen war, sah ich andere Bücher, die durch die Macht des Lammes von den Anderen zu ihnen kamen, um die Anderen und den Rest der Nachkommen meiner Brüder und auch die Juden, die über die Erde verstreut waren, davon zu überzeugen, dass die Aufzeichnungen der Propheten, das Alte Testament, und der Zwölf Apostel des Lammes, das Neue Testament, wahr sind. Und der Engel sprach zu mir und sagte: Diese letzten Aufzeichnungen, die du unter den Anderen gesehen hast, werden die Wahrheit der ersten bestätigen, die von den Zwölf Aposteln des Lammes stammen, und sie werden die klaren und kostbaren Dinge bekannt machen, die ihnen genommen worden sind, und sie werden allen Geschlechtern, Sprachen und Völkern bekannt machen, dass das Lamm Gottes der Sohn des ewigen Vaters und der Erretter der Welt ist und dass alle Menschen zu ihm kommen müssen, sonst können sie nicht errettet werden.

00:56:27 Um das also zusammenzufassen: Wir haben aus dem Evangelium und in gewissem Maße auch aus der Bibel klare und kostbare Wahrheiten entfernt, aber Jesus hat einen Plan. Er wird den Nephiten klare und kostbare Wahrheiten geben und sie diese Dinge auf die Goldplatten schreiben lassen. In den Letzten Tagen werden diese Goldplatten dann zum Vorschein kommen, übersetzt werden und zusammen mit anderen Aufzeichnungen zu den Überresten Israels in den Letzten Tagen überall hingehen und die Wahrheit der Bibel bestätigen und klare und kostbare Dinge bekannt machen, die aus dem Evangelium entfernt wurden. Das ist also eine Art Zusammenfassung dessen, was Nephi in dieser Vision lernt. Und das Handbuch „Komm und folge mir nach" nennt einige dieser anderen Bücher, die Nephi gesehen hat, als das Buch Mormon und andere Aufzeichnungen, darunter das Buch Mose und andere Passagen aus der Übersetzung von Joseph Smith und das Buch Abraham, die wir in der Köstlichen Perle finden.

	00:57:14	Diese Aufzeichnungen und Offenbarungen der Letzten Tage helfen uns, das Evangelium Jesu Christi zu verstehen und wie wir zurückgehen und das Alte Testament lesen und verstehen können. Und als Heilige der Letzten Tage wird es in diesem Jahr wirklich eine unserer großen Segnungen sein, das Alte Testament zu lesen, nicht nur für sich allein, sondern in Verbindung mit dem Buch Abraham, dem Buch Mose, dem Buch Mormon, Lehre und Bündnisse und den Lehren der heutigen Propheten. Dadurch können wir eine Brille aufsetzen, durch die wir Dinge im Alten Testament sehen, die sonst nicht offensichtlich wären. Wir lesen das Alte Testament anders als unsere christlichen Freunde und Nachbarn und unsere jüdischen Freunde und Nachbarn, und das sollten wir auch, denn wir haben all diese zusätzlichen Hilfsmittel, die uns helfen, das Alte Testament zu betrachten und zu sagen: Aha. Ich erkenne hier etwas Bedeutendes, das anderen Menschen vielleicht entgeht.
	00:58:09	Ein einfaches Beispiel dafür ist die Bedeutung von Tempeln. Da die meisten anderen Glaubensrichtungen keine lebendige Tempeltradition haben, neigen sie dazu, Tempel im Alten Testament als Relikt der Vergangenheit zu betrachten, als etwas, das damals üblich war, für uns heute aber keine Bedeutung mehr hat. Die Heiligen der Letzten Tage hingegen gehen natürlich morgens in den Tempel, verrichten einige Arbeiten für die Verstorbenen, lesen nachmittags im Alten Testament und können nicht umhin, die Stiftshütte und den Tempel Salomos und diese anderen Tempel-Erfahrungen, die sie auf Berggipfeln und an anderen heiligen Orten machen, zu betrachten und zu sagen: „Ich verstehe hier etwas. Ich erkenne die Bedeutung des Bundes, der hier geschlossen wird. Ich erkenne die Bedeutung der Gegenwart des Herrn. All diese Dinge, die wir aus der Wiederherstellung haben, werden unser Verständnis des Alten Testaments prägen.
Hank Smith:	00:58:59	Wenn ich höre, dass einfache und kostbare Wahrheiten aus der Bibel entfernt wurden, und dann lese, dass Joseph Smith eine Übersetzung der Bibel angefertigt hat, denke ich vielleicht automatisch: Oh, er hat all diese einfachen und kostbaren Wahrheiten wieder in die Bibel aufgenommen. Sollte ich die Übersetzung von Joseph Smith also so verstehen, dass Joseph sie wieder in ihre ursprüngliche Form zurückversetzt hat?
Dr. Joshua Sears:	00:59:22	Ja und nein.
Hank Smith:	00:59:24	Okay.
Dr. Joshua Sears:	00:59:25	Wenn Sie auf die Website der Kirche gehen und nach „Joseph Smith Translation” suchen, finden Sie einen großartigen Artikel zu Themen der Kirchengeschichte darüber. Der ist ziemlich neu. Darin wird erklärt, dass – ich paraphrasiere hier – die Joseph-Smith-Übersetzung an verschiedenen Stellen unterschiedliche Dinge tut, was ich für eine großartige Beschreibung halte. Joseph

		Smith hat an einigen Stellen möglicherweise Texte wiederhergestellt, die aus der Bibel verloren gegangen waren. Jetzt haben wir sie wieder. Wir können sie wieder einfügen und verstehen, was vor sich geht. An anderen Stellen offenbart Joseph möglicherweise Wahrheiten und Geschichten über biblische Figuren und ihre Taten, die nie in der Bibel standen, die wir aber dank der Offenbarung jetzt verstehen. An anderen Stellen gibt Joseph möglicherweise Kommentare der Heiligen der Letzten Tage zur Bibel. Die Bibel selbst ist also in Ordnung. Sie enthält das, was entweder Mose oder Matthäus geschrieben haben, und es ist genau so, wie sie es hinterlassen haben, aber Joseph gibt eine Erweiterung oder einen Kommentar dazu, um uns im Kontext der Letzten Tage zu helfen, etwas zu verstehen, das wir aus einer Passage herauslesen können.
	01:00:28	Und manchmal korrigiert Joseph einfach nur archaisches Englisch aus der King-James-Bibel oder seltsame Übersetzungen. Er korrigiert ein paar Dinge dieser Art. Unterm Strich kann er also viele verschiedene Dinge tun. Ich liebe die Joseph-Smith-Übersetzung. Ich nutze sie bei jeder Gelegenheit, wenn ich sie in den Fußnoten finde, aber ich versuche zu vermeiden, dass ich mir die King-James-Bibel oder eine andere Übersetzung ansehe, feststelle, dass die JST anders ist, und dann automatisch davon ausgehe, dass die Bibelversion oder die Standardbibelversion irgendwie mangelhaft oder falsch ist und dass die JST dies korrigiert. Das mag zwar möglich sein, aber manchmal ist es auch möglich, dass die Bibelübersetzung mehr oder weniger korrekt wiedergibt, was der antike Autor geschrieben hat. Joseph gibt mir wiederum einen Kommentar oder eine andere Sichtweise dazu. Wenn ich einen Eintrag in der JST sehe, versuche ich zu sagen: „Wie trägt dies zu meinem Verständnis dieses Verses bei, ohne dass es zu einer Entweder-oder-Situation kommt, in der das eine richtig und das andere falsch ist?“ Manchmal ist es vielleicht offensichtlich, dass dies der Fall ist.
	01:01:25	In anderen Fällen versuche ich zu sagen: „Was wollten Lukas oder Johannes mir hier sagen? Und was fügt Joseph Smith zu dieser Unterhaltung hinzu?“ Gibt es zum Beispiel etwas, das Lukas geschrieben hat, das auf einer modernen Offenbarung basiert, die sagen würde, dass das nicht ganz richtig ist, und die JST hilft dabei, das zu konkretisieren und uns zu einem noch besseren Verständnis zu verhelfen? Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten. Ich denke, wir sollten die Joseph-Smith-Übersetzung wann immer möglich verwenden. Man sollte nur darauf achten, nicht davon auszugehen, dass sie immer Fehler in der Bibel korrigiert.
Hank Smith:	01:01:54	Ja, das war gut gesagt. Es ist kein Entweder-oder. Ja. Wir wollen sagen: „Nun, welche ist richtig?“ „Welche ist die richtige?“ Und der Herr könnte sagen: Ich mag beide.
John Bytheway:	01:02:04	Ja.

Dr. Joshua Sears:	01:02:05	Genau. Ich denke, es gibt einen großartigen Grundsatz von Joseph in Abschnitt In Lehre und Bündnisse 128 zitiert er eine Schriftstelle aus Maleachi, die er in einem Brief schreibt. Er weiß, dass sie anders lauten kann als in der King-James-Bibel, weil Moroni sie ihm anders zitiert hatte. Moroni ließ den Vers aus Maleachi Kapitel 4, Verse 5 und 6 etwas ganz anderes aussagen. In Lehre und Bündnisse 128:17 zitiert Joseph ihn aus der King-James-Bibel, nicht aus dem, was Moroni gesagt hat, und erklärt sich dann in Vers 18. Ich hätte vielleicht eine klarere Übersetzung dafür gefunden, aber so wie es ist, ist es für meinen Zweck ausreichend klar. Er stellt klar, dass man sich fragen muss, was die rhetorische Funktion oder der Zweck eines Verses in verschiedenen Kontexten und Umgebungen ist, und dass die JST oder die Offenbarung von Moroni, was auch immer es ist, in bestimmten Kontexten eine nützliche Lesart bieten kann, aber die Bibelstelle kann in einem anderen Kontext eine vollkommen gute Lesart haben. Es gibt verschiedene Funktionen, und beide können gleichzeitig richtig sein. Joseph fühlte sich nicht verpflichtet zu sagen, dass es nur eine einzige mögliche Lesart dieses Verses gibt. Er war offen für eine Vielzahl von Bedeutungen.
John Bytheway:	01:03:16	Ich denke, Maleachi ist ein perfektes Beispiel. Die Herzen der Väter den Kindern und die Herzen der Kinder ihren Vätern zuzuwenden, ist richtig und schön und wahr. Als Moroni kam, sagte er, er werde die Verheißungen, die den Vätern gegeben wurden, in die Herzen der Kinder pflanzen, was richtig und schön und wahr ist. Das gibt uns ein bisschen mehr. Dann sagte Joseph, wie Sie gerade sagten: „Nun, ich hätte das mit ‚binden' oder ‚siegeln' übersetzen können", sagte er an anderer Stelle. Es gibt nicht nur eine richtige Übersetzung. Das ist eine der Regeln der Textkritik, nicht wahr? Nun, man sucht die früheste Version, die am korrektesten ist, aber ein Prophet kann kommen und sagen: „Hm, ich werde das ein wenig anders wiedergeben." Das ist auch wahr. Wir betrachten die Heilige Schrift nicht als statisch. Wir betrachten sie eher als dynamisch, denn Propheten können kommen und uns etwas mehr geben.
Dr. Joshua Sears:	01:04:07	Ja, mir gefällt auch das Beispiel Jesu in 3 Nephi sehr gut. Am ersten Tag zitiert er den Nephiten Passagen aus Jesaja, am zweiten Tag zitiert er sie erneut und ändert dabei die Worte, weil er am zweiten Tag einen anderen Punkt hervorheben möchte. Kein Nephit würde sagen: „Entschuldigung, ich glaube, Sie haben das falsch verstanden."
John Bytheway:	01:04:22	Das haben Sie falsch verstanden.
Dr. Joshua Sears:	01:04:24	Er hat die Befugnis, die Worte zu ändern. Ja. Und das ist völlig in Ordnung.
John Bytheway:	01:04:29	Ja. Ziemlich gewagt, wenn man nur ein Mensch ist. Aber dann stellt sich die Frage: War Joseph Smith ein Prophet Gottes? Nun, ich glaube, das war er. Er wurde geführt, und das ist gewagt, aber wenn er ein Prophet ist, ist das nicht gewagt. Er kann das tun.

Hank Smith:	01:04:43	Fortsetzung folgt in Teil zwei.
Dr. Joshua Sears:	01:04:45	Vielleicht war das zuvor sein Verständnis, nein, wir werden nicht tatsächlich zerstört werden, aber jetzt, da ihm diese Realität ins Gesicht starrt , ist er so aufgebracht, dass er Gott beschuldigt, ein Lügner zu sein, weil er ihnen zuvor Schutz versprochen zu haben und nun die Zerstörung . Und das hat mich erschreckt, denn normalerweise Gott einen Lügner nennen. Und das hat mich wirklich zum Nachdenken gebracht. Das ist keine Antworten auf Fragen zum Erlösungsplan, die ich nicht kannte. vorher, aber es wirft für mich neue Fragen auf.



John Bytheway:	00:01	Willkommen zurück zu Teil zwei mit Dr. Joshua Sears, Einführung zum Alten Testament.
Dr. Joshua Sears:	00:07	Das Handbuch schlägt auch vor, über die Beziehung zwischen der Bibel und dem Buch Mormon und anderen Schriften der Wiederherstellung zu sprechen, die wir in 2 Nephi, Kapitel 3:12 lesen, wo es um die Prophezeiung des Herrn an Joseph von Ägypten geht, in der es heißt: „Darum wird die Frucht deiner Lenden schreiben, und die Frucht der Lenden Judas wird schreiben.“ Nun haben wir unsere Bibel und unser Buch Mormon von Joseph und Juda. Das, was von der Frucht deiner Lenden geschrieben werden soll. Auch das, was von der Frucht der Lenden Judas geschrieben werden soll, wird zusammenwachsen, um falsche Lehren zu widerlegen, Streitigkeiten beizulegen und Frieden unter der Frucht deiner Lenden zu stiften und sie in den Letzten Tagen zur Erkenntnis ihrer Väter und auch zur Erkenntnis meiner Bündnisse zu bringen, spricht der Herr. Ich liebe diesen Vers wirklich, weil er beschreibt, wie die alten biblischen Schriften Hand in Hand mit modernen Offenbarungen wirken werden, dass sie dazu bestimmt sind, zusammenzuwachsen.
	01:02	Sie gehören zusammen, aber sie wachsen, was mir einen zeitlichen Prozess suggeriert, dass wir, je mehr wir sie lesen, desto mehr erkennen werden, wie sehr sie miteinander verflochten sind. Hank, Sie haben vorhin erwähnt, dass Ihnen das Durcharbeiten des Lehrplans „Komm und folge mir nach“ über ein Jahr hinweg hilft, die anderen Jahre besser zu verstehen. Wir verbessern ständig unsere Fähigkeit, alle Bücher der heiligen Schrift zu verstehen, wenn wir diese Bücher immer wieder durchgehen. Du beschreibst genau das, was meiner Meinung nach hier vor sich geht: Je mehr wir die Bibel lesen, desto besser können wir das Buch Mormon verstehen. Und je mehr wir das Buch Mormon lesen, desto besser können wir die Bibel verstehen. Diese beiden Werke sind wirklich dazu bestimmt, zusammenzuwirken. Ich möchte jedoch eine gewisse Vorsicht walten lassen, um unsere gesamte Diskussion auf den Kopf zu stellen: Wir haben darüber gesprochen, wie die Schriften der Wiederherstellung uns lehren, wie wir das Alte Testament lesen und besser verstehen können.

01:50 Manchmal kann die Tatsache, dass wir all diese Schriften der Wiederherstellung haben, uns davon abhalten, alles zu verstehen, was uns das Alte Testament lehren will, wenn wir nicht vorsichtig sind. Ich möchte Ihnen anhand einiger Beispiele erläutern, was ich damit meine. Ein Beispiel ist die praktische Herausforderung, dass wir viel mehr heilige Schriften haben als die meisten Christen. Sie haben das Alte Testament und das Neue Testament und können sich auf diese konzentrieren, während wir so viele weitere heilige Schriften haben, dass wir sie in der Praxis nicht so oft durcharbeiten können, wie wir es vielleicht möchten. Ich fand es interessant, als Elder M. Russell Ballard vor einigen Jahren bei der Generalkonferenz im April 2007 eine Ansprache über das Wunder der Heiligen Bibel hielt. Er sprach darüber, wie wichtig die Bibel ist, und sagte dann, dass wir dazu neigen, die heiligen Schriften zu lieben, mit denen wir uns beschäftigen.

02:36 Wir müssen vielleicht unser Studium ausbalancieren, um alle heiligen Schriften zu lieben und zu verstehen. In diesem Zusammenhang ist meiner Meinung nach ziemlich klar, dass er damit sagen wollte, dass wir vielleicht viel im Buch Mormon lesen, was großartig ist, aber wir müssen darauf achten, dass wir die anderen heiligen Schriften nicht außer Acht lassen. Das ist eine praktische Herausforderung und einfach die Last, die damit einhergeht, dass uns eine Fülle an Schätzen aus den heiligen Schriften zur Verfügung steht. Das ist eine gute Last. Aber eine weitere Möglichkeit, wie die wiederhergestellten Schriften uns manchmal davon abhalten können, alles, was das Alte Testament zu bieten hat, voll und ganz zu schätzen, besteht darin, dass das Buch Mormon und die Lehre und Bündnisse manchmal etwas anderes lehren als das Alte Testament. Und wenn wir an das eine so gewöhnt sind, könnten wir mit dem anderen Schwierigkeiten haben. Und hier ist, was ich damit meine, ich werde das näher erläutern.

03:20 Das Buch Mormon ist vieles, aber es ist nicht subtil. Es ist sehr klar. Nephi lässt Sie wissen, wer in der Familie auf der richtigen Seite steht und wer auf der falschen Seite. Mormon ist berühmt dafür, dass er Geschichten erzählt, und so sehen wir am Ende Zitate, in denen er Ihnen die Moral der Geschichte vermittelt. Das bedeutet nicht, dass man diese Geschichten nicht tiefer ergründen und andere Interpretationen finden kann, aber Mormon will uns nicht ohne Anhaltspunkte zurücklassen. Er will uns eine erste Bedeutung vermitteln. Er will uns an die Hand nehmen und uns wissen lassen, was er in dieser Geschichte für wichtig hielt. Und bei Lehre und Bündnisse ist es genauso. Es ist nicht sehr vieldeutig. In den meisten Abschnitten spricht der Herr, und wenn der Herr spricht, stellt man die Autorität der erzählenden Stimme oder ähnliches nicht in Frage.

04:05 Man akzeptiert einfach, was er lehrt, und er sagt einem direkt, was er einem mitteilen möchte. Manchmal gewöhnen wir uns so sehr an diese Eindeutigkeit und Klarheit, die das Markenzeichen der Schriften der Wiederherstellung sind. Dann gehen wir zum Alten Testament über und

Wir haben damit zu kämpfen, weil viele der Bücher nicht so funktionieren. Anstatt einfache Antworten zu geben, ist das Alte Testament oft besser darin, Fragen aufzuwerfen und uns dann mit komplizierten, schwierigen Interpretationsentscheidungen zu konfrontieren. Manchmal haben wir damit zu kämpfen, denke ich, weil wir einfach wollen, dass König Benjamin uns die Lehre vermittelt und Mormon uns auf einfache Weise über Glauben, Hoffnung und Nächstenliebe aufklärt. Wir haben Schwierigkeiten mit der mangelnden Klarheit der Lehre im Alten Testament. Vielleicht können wir anhand einiger Beispiele verdeutlichen, was ich meine. Ich nehme eine Passage aus Psalm 88. Wenn wir in den heiligen Schriften nach Antworten suchen, stellt uns Psalm 88 vor eine Herausforderung, denn es handelt sich um ein Gedicht eines unbekannten Autors, der gerade eine schwere Zeit durchmacht.

05:13 Er macht vielleicht die qualvollste Erfahrung seines Lebens durch, ohne zu sagen, was es ist, und ich werde hier nur einige Verse vorlesen. Es ist ein Gebet an Gott. Oh Herr, Gott meiner Rettung, ich habe Tag und Nacht vor dir geweint. Lass mein Gebet vor dich kommen.
Neige dein Ohr meinem Schrei zu. Denn meine Seele ist voller Leiden, und mein Leben nähert sich dem Grab. Du hast mich in die tiefste Grube der Finsternis gelegt, in die Tiefe. Dein Zorn lastet schwer auf mir, und du hast mich mit all deinen Wellen heimgesucht. Du hast meine Bekannten weit von mir entfernt. Du hast mich ihnen zu einem Gräuel gemacht. Ich bin eingeschlossen und kann nicht entkommen. Meine Augen sind trübe vor Kummer. Herr, ich habe dich täglich angerufen. Ich habe meine Hände zu dir ausgestreckt. Herr, warum verwirfst du meine Seele?

06:10 Warum verbirgst du dein Gesicht vor mir? Ich bin bedrängt und bereit zu sterben seit meiner Jugend. Während ich unter deinen Schrecken leide, bin ich verzweifelt. Dein grimmiger Zorn überkommt mich. Deine Schrecken haben mich vernichtet.
Sie umgeben mich täglich wie Wasser. Sie umringen mich gemeinsam. Du hast meinen Geliebten und meinen Freund von mir entfernt und meine Bekannten in die Finsternis gestürzt.

06:40 Und das ist das Ende. Wenn wir nun nach einer Lehre im Stil von König Benjamin suchen, die sagt: Hier sind die Lehren, hier sind die Antworten, dann können wir uns damit herumschlagen, weil es keine Antworten gibt. Was bewirkt ein Text wie dieser? Ich glaube nicht, dass er uns Antworten geben will. Er lädt uns lediglich ein, uns in die Lage dieser Person zu versetzen, die leidet, und bittet uns, ein paar Minuten mit ihr in diesem Schmerz zu verweilen. Das ist eine andere Art des Lernens als die, die wir erhalten, wenn Alma das Volk von Ammonihah unterrichtet oder der Herr in einem Abschnitt der Lehre und Bündnisse erstaunliche doktrinäre Erläuterungen gibt. Es ist eine andere Art des Lehrens, aber ich halte sie ebenfalls für sehr wichtig. Das sollten wir uns nicht entgehen lassen. Es lädt uns ein, uns mit etwas auseinanderzusetzen.
Wir fragen uns vielleicht, was mit diesem armen Kerl los ist.

07:36 Warum hat er das Gefühl, dass Gott tatsächlich die Ursache all seiner Probleme ist? Warum hat er das Gefühl, dass er keine Freunde hat und dass Gott seine Gebete nicht erhört? Habe ich mich in meinem Leben jemals auch so gefühlt? Ich kann mir zum Beispiel Menschen vorstellen, die seit ihrer Jugend unter Depressionen leiden. Sie könnten sich mit dieser Zeile identifizieren: „Ich bin bereit, von meiner Jugend an zu sterben." Es ist nur ein Ausdruck von Schmerz, und am Ende gibt es keine Lösung. Es gibt keine Möglichkeit, das zu beheben, und ich glaube auch nicht, dass es dafür gedacht ist. Es soll uns nur in diese Erfahrung des Schmerzes hineinziehen und uns dort sitzen lassen, damit wir damit ringen können. Es gibt viele Stellen im Alten Testament, die nicht dazu gedacht sind, Antworten zu geben, sondern unser Leben wirklich zu verkomplizieren. Zum Beispiel könnte jemand fragen: Warum sollte ich mich mit dem Buch Jeremia auseinandersetzen?

08:27 Ich kenne den Erlösungsplan. Ich weiß über das vorirdische Leben und die Geisterwelt und die drei Reiche der Herrlichkeit Bescheid. Ich habe all diese Antworten. Ich habe all diese Klarheit. Warum sollte ich mich anstrengen, Jeremia zu lesen und mich abmühen, seine kulturellen Metaphern und Symbole und die Geschichte zu verstehen, nur um am Ende des Buches zu den Antworten zu gelangen, die ich bereits kenne? Das ist eine gute Frage. Ich würde einfach vorschlagen, dass wir uns von der Einstellung lösen, immer nach Antworten zu suchen, die wir bereits kennen, denn manchmal ist das Ringen selbst die Reise und das Ziel, einfach die Anstrengung, die es mit sich bringt. Als ich zum Beispiel vor Jahren die Eltern meiner Frau in Hongkong besuchte, las ich eines Morgens auf der Couch Jeremia. Ich weiß nicht mehr warum, aber ich war bei Jeremia, Kapitel 4.

09:11 Gott sagt Jeremia, dass die Babylonier kommen und Jerusalem zerstören werden. In Vers 7 heißt es: Der Löwe ist aus seinem Dickicht hervorgekommen, und der Zerstörer der Heiden ist auf dem Weg. Er ist von seinem Ort ausgezogen, um dein Land zu verwüsten, und deine Stadt wird ohne Einwohner liegen bleiben. Das ist hart. Und in Vers 19 kann man Jeremias emotionale Reaktion darauf sehen. Meine Eingeweide, meine Eingeweide. Mein Herz schmerzt.
Mein Herz pocht in mir. Ich kann nicht schweigen, denn du hast gehört, o meine Seele, den Klang der Trompete, den Alarm des Krieges. Jeremia ist aufgebracht, und während ich das lese, fällt mir mitten in Vers 10 ein Vers auf, der mich erschreckt. Jeremia sagt zu Gott: Da sprach ich: Ach, Herr, Gott, du hast dieses Volk in Jerusalem gewiss sehr getäuscht, indem du gesagt hast: Ihr werdet Frieden haben. Dabei reicht das Schwert bis zur Seele.

10:08 Um das in moderneres Englisch zu übersetzen, sagt er: Oh Jehova, du hast gelogen. Du hast sehr gelogen. Du hast dieses Volk getäuscht, indem du gesagt hast, ihr werdet Frieden haben. In Wirklichkeit reicht das Schwert bis zur Seele, es liegt ein Schwert direkt an unserem Hals, wir stehen kurz vor dem Tod. Es ist schwer zu sagen, worauf er reagiert. Es gab

		Eine in Jerusalem damals weit verbreitete Annahme war, dass Jerusalem niemals zerstört werden könnte und dass Gott immer eingreifen und seinen Tempel am letzten Tag beschützen würde. Es gab Propheten, die solche Dinge vorhergesagt hatten. Vielleicht war das zuvor auch seine Auffassung, dass sie nicht wirklich zerstört werden würden, aber nun, da ihm diese Realität ins Gesicht starrt, ist er so aufgebracht, dass er Gott beschuldigt, ein Lügner zu sein, ihnen zuvor Schutz versprochen zu haben und nun die Zerstörung zu bringen. Das hat mich erschreckt, denn normalerweise bezeichnet man Gott nicht als Lügner.
Hank Smith:	10:57	Normalerweise.
Dr. Joshua Sears:	10:58	Und das hat mich wirklich zum Nachdenken gebracht. Das liefert mir keine Antworten über den Erlösungsplan, die ich vorher nicht kannte, sondern wirft für mich neue Fragen auf. Ich frage mich, was Jeremia dazu gebracht hat, zu glauben, dass Gott ihn belogen hat. Und ich dachte bei mir: Habe ich jemals Gottes Integrität oder seine Verheißungen so in Frage gestellt? Ich dachte an Menschen, mit denen ich gesprochen habe, die zu kämpfen haben, weil ihre Patriarchalische Segnung etwas ganz Bestimmtes verspricht, das entweder noch nicht eingetreten ist oder zumindest in diesem Leben unmöglich zu sein scheint. Sie fragen sich: Hat der Herr mir durch den Patriarchen etwas versprochen, das er nie zu erfüllen beabsichtigte? Hat er mich im Grunde genommen belogen? Das ist eine schwierige Frage. Die Geschichte in Jeremia gibt mir zwar keine neuen Einblicke in den Erlösungsplan und die endgültigen Antworten auf die großen Fragen, die ich vorher nicht kannte, aber sie wirft solche Fragen auf, und zwar auf eine provokative Weise, die mich dazu bringt, sie zu stellen.
	11:51	Ich wollte den Rest des Buches Jeremia lesen, um zu sehen, wie er diese Frage gelöst hat. Hat er diese Spannung aufgelöst? Und was tut Jeremia? Ich war plötzlich gespannt darauf, weiterzulesen, weil ich diese brennende Frage hatte. Der Text provozierte mich mit etwas Überraschendem. Und ich denke, wir müssen zulassen, dass das Alte Testament uns auf diese Weise herausfordert, und dürfen es nicht abtun, weil wir die Antworten bereits kennen, sondern wir müssen zulassen, dass es uns neue Fragen stellt und uns wirklich zum Nachdenken anregt. Das sehen wir auch in Erzählungen. Auch im Buch Mormon gibt es Helden und Bösewichte, aber es ist sehr schwer, bei den Figuren im Buch Mormon Grautöne zu finden. Selbst Menschen, die wie Alma sich ändern und einen Bekehrungsprozess durchlaufen, werden von ganz schlecht zu ganz gut. Aber man findet nicht viel moralische Ambiguität bei den Figuren im Buch Mormon.
	12:39	Und ich denke, das ist ein wichtiges Lehrmittel, das das Buch Mormon verwendet. Aber im Alten Testament ist das nicht der Lehrstil. Die meisten Helden haben tiefe Charakterfehler. Oft ist unklar, wie wir etwas lesen sollen, weil das Alte Testament uns das nicht sagt. Ein weiteres Beispiel: Es gibt eine

Figur namens Jephthah in Richter Kapitel 11. Die Israeliten in dieser Geschichte werden angegriffen, und er schwört Jehova, dass er, wenn er sie rettet und von ihren Feinden befreit, ihm als Opfer das erste opfern wird, was aus seinem Haus kommt, wenn er nach Hause kommt. Da er einen Bauernhof hat, erwartet er wahrscheinlich, dass ein Tier herausläuft, denn normalerweise laufen dort überall Tiere herum. Und siehe da, nachdem Jehova sie befreit hat, kommt er nach Hause und es ist seine Tochter, sein einziges Kind, das als erstes aus dem Haus rennt, um ihn zu begrüßen.

13:30 Dann trauert und klagt er wegen des Eides, den er geleistet hat. Was passiert als Nächstes? Manchmal versuchen Menschen, es anders zu interpretieren, als dass er seine Tochter geopfert hat, aber der klare Sinn des Textes ist, dass er genau das getan hat. Wir gehen einfach mal davon aus. Also opfert er sie, um den Eid nicht zu brechen.
Ist nun sein Handeln lobenswert, weil er seinem Bund treu geblieben ist, ungeachtet der persönlichen Kosten, oder ist es ein schrecklicher Akt der Gewalt, weil er sein Kind ermordet hat? Vielleicht haben Sie eine instinktive Antwort darauf, aber mein Punkt ist, dass das Alte Testament dazu nichts sagt. Es beendet einfach die Geschichte und überlässt es Ihnen, lieber Leser, sich eine Antwort zu überlegen.
Wenn wir sagen, nun, das ist eine einfache Antwort. Ich weiß, wie die Antwort lautet. Nun, diese Geschichte kann eine Herausforderung darstellen: Was ist mit anderen Fällen, in denen es nicht ganz so eindeutig ist?

14:22 Sollten Sie Ihren Bündnissen treu bleiben, egal wie die praktische Realität vor Ort aussieht? Das wirft vielleicht mehr Fragen auf, als Richter 11 beantworten kann. Das ist es, was das Alte Testament für uns so herausfordernd macht und worin vielleicht auch ein Teil seines Reichtums liegt, denn wenn die Geschichten in den meisten Fällen keine einfache Antwort liefern, sondern stattdessen herausfordernde Fragen aufwerfen, gibt es viel zu kämpfen, zu überdenken und zu reflektieren, und vielleicht kommen andere Menschen zu anderen Antworten als wir, aber genau darin meiner Meinung nach liegt darin ein Teil der Schönheit dieses Buches der Heiligen Schrift, dass es so offen ist, dass es uns einlädt, wirklich zu ringen, und vielleicht finden wir gerade in diesem Ringen den Heiligen Geist und persönliche Offenbarung. Anstatt eine Antwort zu erhalten, besteht die Herausforderung darin, wie wir dorthin gelangen.

Hank Smith: 15:17 Das ist wirklich großartig. Die Heilige Schrift kann zu einem Ort werden, an dem wir

Gott begegnen, etwas über Gott lernen und unser Verständnis und unsere Seele erweitern können. Ich liebe es, wenn ich die Heilige Schrift lese und danach mehr Fragen habe. Ich dachte, ich würde hier Antworten finden, aber ich glaube, ich werde dadurch erweitert.

Dr. Joshua Sears:	15:35	Ja. Manche Menschen hadern mit den heiligen Schriften, wenn sie nicht immer klare Antworten geben. Manchmal erwarten wir, dass die heiligen Schriften ein Handbuch oder eine Anleitung sind. Man schlage Abschnitt 3.4.2.1 auf und finde dort die Antwort. So funktionieren Handbücher und Anleitungen, aber die heiligen Schriften sind inspirierte Literatur. Diese Erzählungen, Gedichte und Reflexionen sind nicht nur dazu gedacht, um eine Antwort zu geben, obwohl sie das manchmal tun, sondern ebenso, um drei neue Fragen zu Ihrer Frage aufzuwerfen. Es wird chaotisch und kompliziert sein, aber genau darin liegt die Schönheit.
John Bytheway:	16:11	Wenn ich rausgehe und den Ball immer und immer wieder werfe, tut mir der Arm weh, aber er wird stärker. Wenn ich renne, tun mir die Beine weh, aber sie werden stärker. Wenn ich rufe, wird alles stärker. Warum sollte Gott dich durch eine Rauferei schicken? Weil du dadurch stärker wirst. Ich denke an den Bruder von Jared. Hank, ich weiß, dass du diese Geschichte liebst. Ich liebe sie auch. Wie kommen wir an Luft? Ich meine, er hat diese drei Probleme. Er kann nicht atmen, er kann nicht sehen, er kann nicht steuern. Der Herr beantwortet das erste Problem: Mach ein Loch oben, mach ein Loch unten. Das zweite Problem beantwortet er mit den Worten: Was soll ich für dich tun? Das finde ich einfach toll, denn Jareds Bruder hätte sagen können: Hör mal, eines Tages wirst du diese Schriftstelle haben, in der steht: Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, soll er bitten. Ich bitte dich, du sollst es mir sagen. Das tut er nicht. Er sagt: „Ringe damit“, und er findet es heraus. Es gibt einige interessante Fußnoten, dass er vielleicht in den Aufzeichnungen Noahs nachgeschlagen hat, um zu sehen, was Noah getan hat, aber er hat es selbst herausgefunden. Das Ringen war ein wichtiger Teil dieses Prozesses.
Dr. Joshua Sears:	17:13	Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass wir das große Glück haben, das Buch Mormon, die Lehre und Bündnisse, die Köstliche Perle und die Lehren der heutigen Propheten zu haben. Als Heilige der Letzten Tage sollten wir das Alte Testament durch die Brille der Lehren lesen, die sie vermitteln, und der Dinge, die sie als wichtig hervorheben, sowie der Kommentare und Aussagen, die sie zum Alten Testament machen. Das sollten wir in diesem Jahr ständig tun. Gleichzeitig stellt uns das vor die Herausforderung, dass wir bei so vielen anderen heiligen Schriften wir der armen Bibel weiterhin unsere Aufmerksamkeit schenken wollen, damit sie nicht hinter all den neuen, spannenden Spielzeugen zurückbleibt, und dass wir uns nicht von der relativ einfachen Klarheit der Lehren, die wir in den Schriften der Wiederherstellung finden, frustrieren lassen wollen, wenn wir in der Bibel so viele Grauzonen, moralische Zweideutigkeiten, offene Fragen und ungelöste, verworrene Dinge finden. Ich denke, das ist ein bewusstes Gestaltungsmerkmal. So war die Bibel schon immer. Wir möchten beide Lehrmethoden schätzen. Ich liebe es, wenn ich eine Passage finde, die mir die Lehre direkt vermittelt und mir sagt, wie . Ich habe auch gelernt, Passagen zu schätzen, die

		mich wirklich zum Nachdenken anregen und mir zeigen, dass ich noch viel zu lernen habe. Arbeit, die ich hier investieren muss, aber die Erkenntnisse, die ich am Ende dieses Prozesses über mich selbst und über Gott gewinnen kann, sind es sehr wert.
Hank Smith:	18:27	Wunderschön. Wunderbar.
John Bytheway:	18:30	Ich erinnere mich, wie Dr. Robert Millet über diese wunderbare Sache sprach, die am Ende von 3 Nephi geschieht, wo es heißt, dass Jesus alle Schriften in einer einzigen auslegte. Das ist es, woran ich immer wieder denke, wenn du uns unterrichtest, Josh: Nein, konzentriere dich nicht nur darauf. Betrachten Sie all diese Dinge zusammen und sehen Sie dieses umfassende, wunderschöne Bild mit allem, was jedes einzelne davon zu bieten hat. Es heißt nicht, dass Jesus ihre Schriften, alle zusammen, ausgelegt hat. Das ist es, was ich daraus mitnehme.
Dr. Joshua Sears:	19:02	Der letzte Punkt dieser Lektion besagt, dass das Alte Testament mir hilft, meine Bundesbeziehung zu Gott zu verstehen. Das Alte Testament ist die Geschichte davon, wie Gott uns durch einen Bund zu seinem besonderen Schatz machen wollte. Aus diesem Grund ist es eine gute Vorbereitung auf die Lektüre des Alten Testaments, sich mit Bündnissen zu befassen. Insbesondere mit dem ewigen Bund, den Gott den Propheten der Antike wie Abraham, Isaak, Jakob und ihren Nachkommen angeboten hat. Eine gute Möglichkeit, etwas über Bündnisse zu lernen, ist die Botschaft von Präsident Russell M. Nelson mit dem Titel „Der ewige Bund“ aus der Zeitschrift Liahona vom Oktober 2022. Da es auch diese Woche wieder keinen Schriftabschnitt gibt und niemand Sie dazu verpflichtet hat, 10 Kapitel aus Genesis oder was auch immer zu lesen, möchte ich allen Zuhörern einen Vorschlag machen. Dies ist so ziemlich die einzige konkrete Leseaufgabe, die diese Lektion mit sich bringt, und ich möchte Sie dringend dazu ermutigen, noch einmal zum Liahona vom Oktober 2022 zurückzukehren und Präsident Nelsons Botschaft über den ewigen Bund zu lesen, auch wenn Sie sie bereits gelesen haben.
	19:59	Wie Sie alle war auch ich ein wenig traurig, als Präsident Nelson kürzlich zurückgetreten ist. Ich freue mich sehr für Präsident Oaks. Ich unterstütze ihn und liebe ihn als unseren neuen Präsidenten der Kirche. Ich habe auch Bilanz gezogen über die Jahre, in denen wir Präsident Nelson als unseren Präsidenten hatten, und über alles, was ich von ihm gelernt habe. Ich muss sagen, als er Präsident wurde, hätte ich nicht gedacht, dass ich zu diesem Zeitpunkt in meinem Leben, nachdem ich bereits eine Mission erfüllt hatte und Religionsunterricht gab, so viel lernen würde, was mein Verständnis der Lehren des Evangeliums so grundlegend verbessern und bereichern würde. Ich schätze Präsident Nelson und alles, was er mich gelehrt hat, sehr. Diese Botschaft ist ein guter Ausgangspunkt, um mehr über Bündnisse zu erfahren, und ich finde den Vorschlag im Handbuch sehr gut, dass wir umso besser verstehen, je besser wir Bündnisse und Bündnisbeziehungen verstehen. Wir werden das Alte Testament selbst verstehen lernen.

20:51 Einer der Punkte, die Präsident Nelson hervorgehoben hat und die meiner Meinung nach die Art und Weise verändert haben, wie wir in der Kirche darüber sprechen, ist das Verständnis des Zwecks eines Bundes. Oftmals haben wir Bündnisse traditionell so erklärt, wie ich es in meiner Kindheit gelernt habe, und als ich zum Beispiel acht Jahre alt wurde und getauft wurde, habe ich mir als Definition gemerkt, dass ein Bund ein gegenseitiges Versprechen ist. Ich finde, das ist zutreffend und großartig und wunderbar, aber diese Definition konzentriert sich auf die Mechanik, wie man einen Bund schließt, indem man sich gegenseitig etwas verspricht, und erklärt möglicherweise nicht ausreichend, was das letztendliche Ziel des Bundes ist. Es geht nicht nur darum, Versprechen zu geben, das ist nur das Mittel, das man einsetzt, sondern das Ziel eines Bundes ist es, Beziehungen aufzubauen, zu festigen und zu pflegen. Wenn wir diese eine Idee, die Präsident Nelson so oft gelehrt hat, beherzigen, wird uns das meiner Meinung nach sehr dabei helfen, so viele Punkte in den heiligen Schriften und den Lehren des Evangeliums besser zu verstehen.

21:50 Aus diesem Artikel, „Der immerwährende Bund“ von Präsident Nelson, möchte ich hier nur einige Zeilen als Beispiel zitieren. Präsident Nelson erklärte, dass wir, wenn wir den Weg des Bundes beschreiten, eine neue Lebensweise annehmen. Dadurch schaffen wir eine Beziehung zu Gott, die es ihm ermöglicht, uns zu segnen und zu verändern. Der Weg des Bundes führt uns zurück zu ihm. Wenn wir Gott in unserem Leben die Oberhand geben, bringt uns dieser Bund immer näher zu ihm. Alle Bündnisse sind dazu bestimmt, verbindlich zu sein. Sie schaffen eine Beziehung mit ewigen Bindungen. Er hat dies häufig betont. Man findet dies auch an anderen Stellen, an denen er darüber gesprochen hat, und da die Menschen ihn in der Generalkonferenz zitiert haben, würde ich mich freuen, wenn andere dies aufgegriffen und viel darüber gesprochen hätten. Schwester Emily Belle Freeman sagte in ihrer Generalkonferenzansprache vom Oktober 2023 mit dem Titel „In einer Bundesbeziehung mit Christus wandeln“ Folgendes: Wir nennen dies den Weg des Bundes, einen Weg, der mit dem Bund der Taufe beginnt und zu den tieferen Bündnissen führt, die wir im Tempel schließen. Vielleicht hören Sie diese Worte und denken an Checkboxen.

22:52 Vielleicht sehen Sie darin nur eine Reihe von Anforderungen. Bei genauerer Betrachtung offenbart sich jedoch etwas viel Faszinierenderes. Bei einem Bund geht es nicht nur um einen Vertrag, obwohl dieser wichtig ist, sondern um eine Beziehung. Wenn wir verstehen, dass es bei Bündnissen um Beziehungen geht, hilft uns das, das Evangelium Jesu Christi neu zu betrachten. Wir verstehen, dass die Taufe die erste heilige Handlung ist, durch die wir uns an Gott binden und eine Bundesbeziehung mit ihm eingehen. Wir sehen den Glauben an Jesus Christus als Ausdruck des Vertrauens in diese Person, zu der wir eine Beziehung haben. Wir sehen die Umkehr als Wiederherstellung der Beziehung. Wir haben etwas getan, das einen Keil in die Beziehung getrieben hat, und wir sagen: Es tut mir leid, ich möchte mich bessern. Können wir uns wieder näherkommen? Und wir umarmen uns und

		kommen Gott näher. Wir sehen das Abendmahl als eine Art wöchentliches Treffen mit Gott, bei dem wir Zeit mit ihm verbringen, uns gegenseitig erneut Versprechen geben und durch diese Handlung einander näherkommen.
	23:45	Wir sehen das Durchhalten bis zum Ende als einen Weg, auf dem wir versuchen, einander immer näher zu kommen, mehr übereinander zu erfahren und uns an der Gesellschaft des anderen zu erfreuen. Wir tun alles, was nötig ist, um unserem himmlischen Vater so nah wie möglich zu sein. Präsident Nelson – ich schwärme wieder einmal von ihm, weil ich ihn sehr vermisse – hat mir wirklich geholfen, all diese Dinge neu zu sehen, nicht als Abhakliste und nicht als Liste von Geboten und Verboten, die ich erfüllen muss, sondern als das gesamte Evangelium, als alles, was ich jeden Tag tue, um meine Beziehung zum himmlischen Vater und zu Jesus Christus zu stärken oder zu schwächen. Das hat mir geholfen, meine Abhakmentalität zu überwinden und neue Freude an den Dingen zu finden, die ich tue.
John Bytheway:	24:25	Das gefällt mir sehr gut. Wenn wir von einer gegenseitigen Vereinbarung sprechen, klingt das wie ein Vertrag. Einen Vertrag unterschreibt man, das ist eine Art Ereignis, und dann legt man ihn zu den Akten. Aber eine Beziehung ist ein fortlaufender Prozess, bei dem es um Loyalität geht. Wenn ich meine Ehe nur als etwas betrachten würde, bei dem wir uns das Eheversprechen gegeben haben und nun verheiratet sind, aber nicht als eine Beziehung mit einer fortwährenden Verpflichtung und Loyalität jeden einzelnen Tag, dann würde ich diese Predigt nicht so lieben. Ich liebe es, was Präsident Freeman gesagt hat. Es ist eine Beziehung, und das verändert alles. Danke, dass Sie das betont haben.
Dr. Joshua Sears:	25:00	Präsident Nelson lehrt, dass wir zwar auf unserem Weg der Bündnisse eine Reihe individueller Bündnisse schließen und heilige Handlungen vollziehen, dass man diese Beziehung, die Gott mit uns aufbauen möchte, jedoch als eine erhabene Beziehung beschreiben kann, in der er uns hilft, ihm ähnlich zu werden. In den heiligen Schriften wird diese Beziehung als „der immerwährende Bund“ oder manchmal auch als „der neue und immerwährende Bund“ bezeichnet. Der ewige Bund, so Präsident Nelson in seinem Artikel, besteht aus allen Bündnissen und Verordnungen, die wir eingehen. Es ist das Evangelium Jesu Christi. Es ist der Erlösungsplan. Dies ist ein sehr weit gefasster, umfassender Begriff. Jeder Titel betont etwas anderes daran. Die Bezeichnung „Evangelium Jesu Christi“ verdeutlicht die frohe Botschaft, dass Jesus diese Beziehungen und ihre erhabene Kraft ermöglicht hat. Die Bezeichnung „Erlösungsplan“ betont, dass es ein System gibt, einen Plan, der zu unserer Erlösung führt. Die Bezeichnung „ewiger Bund“ gefällt mir besonders gut, weil das Wort „Bund“ die zwischenmenschlichen Aspekte hervorhebt.
John Bytheway:	25:59	Eine ewige Beziehung, ja.
Dr. Joshua Sears:	26:02	Wir haben verschiedene Bezeichnungen für diese weit gefassten Ideen, aber sie alle laufen auf denselben Gedanken hinaus, dass der himmlische Vater und Jesus Christus

es uns ermöglicht haben, uns an sie zu binden, all unsere Schwächen und Sünden und Fehler und sterblichen Gebrechen zu überwinden, um mit ihnen erhöht zu werden und die Freude und den Reichtum des Lebens zu erfahren, das sie genießen. Wie spielt sich das im Alten Testament ab? Nun, Präsident Nelson lehrt einige Dinge, die aus dem Bericht über Adam und Eva in Genesis nicht ganz klar hervorgehen, aber aus dem Buch Mose deutlicher werden, nämlich dass Adam und Eva einen ewigen Bund geschlossen haben. Von Beginn der Menschheitsgeschichte an wollte Gott sich an uns binden und lud seine Kinder ein, an Verordnungen teilzunehmen, die dies ermöglichen würden. Adam und Eva wurden getauft, sie traten auf den Weg des Bundes und schlossen damit den neuen und ewigen Bund.

26:53 Joseph Smiths Offenbarungen helfen uns dabei, diesen ewigen Bund nachzuvollziehen, der denen gegeben wird, die nach uns kommen. Joseph Smiths neue Übersetzung der Bibel erklärt beispielsweise, dass Henoch denselben Bund erhielt, der Adam und Eva gegeben wurde. Die Übersetzung von Joseph Smith besagt auch, dass Noah denselben Bund erhielt, der Henoch angeboten wurde. Im Buch Abraham heißt es, dass Abraham dieselben Segnungen suchte, die Noah gegeben wurden. Wir sehen also, dass Joseph eine kleine Kette aufbaut und damit feststellt, dass es sich nicht um getrennte Gruppen von Menschen handelt, die alle ihr eigenes Ding machen, sondern dass Gott seinen Kindern von Adam und Eva bis hin zu Abraham und Sarah durchgehend den neuen und ewigen Bund anbietet. An diesem Punkt greift das Alte Testament die Geschichte wirklich auf, denn in den ersten zwölf Kapiteln werden diese Figuren nur kurz gestreift, aber ab Genesis 12 kommen Abraham und Sarah ins Spiel, und Gott bietet ihnen Bündnisse an.

27:44 Ich werde Genesis Kapitel 12, Verse 1 bis 3 vorlesen.
Nun sprach der Herr zu Abraham: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in ein Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen. Du sollst ein Segen sein. Ich werde diejenigen segnen, die dich segnen, und diejenigen verfluchen, die dich verfluchen, und in dir werden alle Familien der Erde gesegnet sein. Ich möchte hier den Überblick behalten, da wir dieses Thema sicherlich in einigen Wochen noch ausführlicher behandeln werden. Der Bund, der ihnen angeboten wurde, wird als Abrahamsbund bezeichnet, aber aus Sicht der Lehre der Heiligen der Letzten Tage ist es wichtig zu erkennen, dass es sich dabei im Wesentlichen immer noch um den neuen und immerwährenden Bund handelt. In seinem Artikel sagt Präsident Nelson, dass der neue und immerwährende Bund und der Abrahamsbund im Wesentlichen dasselbe sind.

	28:33	Zwei Arten, den Bund zu formulieren, den Gott zu verschiedenen Zeiten mit sterblichen Männern und Frauen zu verschiedenen Zeiten. An diesem Punkt der Geschichte gibt es einige Unterschiede, die mit dem Bund eingeführt werden. Mit Abraham schaffen wir diese neue Bundesfamilie, Israel, die Nachkommen Abrahams und Saras. Es wird ein Bundesvolk sein, eine Bundesfamilie namens Israel. Von diesem Zeitpunkt an müssen auch diejenigen, die sich in dem neuen und ewigen Bund an Gott binden wollen, in diese Bundesfamilie Israels hineingeboren oder adoptiert werden. Im Kern zielt der Bund mit Abraham immer noch auf dieselben Segnungen ab, die Gott Adam und Eva, Henoch und Noah und all seinen Kindern angeboten hat. Jetzt haben wir dieses neue Programm mit der Schaffung dieses Bundesvolkes, und wir werden dieses Volk für den Rest der alttestamentlichen Geschichte beobachten. Israel wird hier gesagt: In dir sollen alle Familien der Erde gesegnet sein.
	29:26	Ich glaube wirklich, dass dies eine der wichtigsten Schriftstellen ist, die wir in allen Standardwerken haben. Und ich habe Numeri auf meiner Seite, was dies betrifft. Es ist eine der wenigen Schriftstellen, die im Alten Testament, im Neuen Testament, im Buch Mormon, in Lehre und Bündnisse und in der Köstlichen Perle zitiert werden. Diese Hervorhebung sagt uns etwas. Dieses Programm, durch das Israel den immerwährenden Bund und all seine Segnungen empfangen und dann an alle anderen Familien der Welt weitergeben wird, ist Gottes Missionsprogramm für den Rest der Menschheitsgeschichte. Deshalb ist es so bedeutungsvoll.
Hank Smith:	29:54	Manch einer mag sagen: Moment mal, ich dachte, Gott liebt alle seine Kinder. Warum sollte er ein auserwähltes Volk haben? Weil er alle seine Kinder liebt, hat er ein auserwähltes Volk, denn dieses steht unter der Verantwortung des Bundes, zu gehen, zu teilen und zu wirken.
John Bytheway:	30:09	Ausgewählt, um den Rasen zu mähen. Bedeutet das, ausgewählt zu sein, um auf einem Thron zu sitzen und bewundert zu werden? Nein, es bedeutet, ausgewählt zu sein, um zu arbeiten.
Hank Smith:	30:17	Ja, ausgewählt, um zu teilen. Wir könnten den Song von „berufen, um zu dienen" in „ausgewählt, um zu teilen" ändern.
Dr. Joshua Sears:	30:24	Im Alten Testament sieht man deutlich, dass die Geschichte des Hauses Israel nicht einfach war. Sie haben viele Schwierigkeiten durchgemacht, aber was ihre Erfahrung ausmacht, ist ihre Beziehung zu Jehova. Die Tatsache, dass er sich durch einen Bund an sie gebunden hat und dass er das nicht vergessen wird. Wie in der Exodus-Geschichte, die damit beginnt, dass die Israeliten Sklaven sind und ihre Schreie zu Jehova aufsteigen. Was steht dort? Dass er sich an den Bund erinnerte, den er mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hatte. Das ist der Grund, warum er sie sie erlöst, indem er sie aus der ägyptischen Sklaverei befreit. Es ist

		, weil er zu ihrer Familie gehört. Er hat sich an sie gebunden. Als Gott Er bindet sich durch einen Bund an uns und vergisst diese Beziehung nicht. Er ist entschlossen, der bestmögliche Partner in dieser Beziehung zu sein. Selbst in Fällen, in denen die Israeliten sich entscheiden, sich abzuwenden, ihre Bundesversprechen zu brechen und die Beziehung effektiv zu beenden, lädt er sie immer wieder ein, zurückzukommen, Buße zu tun, sich zu erneuern und die Beziehung wieder so herzustellen, wie sie einmal war. Das ist die beständige Botschaft, die man sieht: Egal, wie oft sie zerstreut werden, es gibt immer Versprechen der Sammlung und Erneuerung auf der anderen Seite.
Hank Smith:	31:33	Obwohl es allen Grund dafür gibt, gibt Gott diese Familie nicht auf. Am Ende der Genesis denkt man: Such dir eine neue Familie. Das wird nicht funktionieren. Wähle jemand anderen, aber er tut es nicht. Er hat sich ihnen verbunden. Das finde ich toll, Josh.
John Bytheway:	31:48	Es ist eine Beziehung, in der es um Loyalität geht. Und mir gefällt auch, was Sie sagen, denn wenn ich eine vertragliche Beziehung zu meiner Frau habe, dann haben wir das Dokument unterschrieben und sind verheiratet. Aber wenn ich eine Bundesbeziehung habe, in der sie stark und ich schwach bin, dann habe ich in bestimmten Bereichen Zugang zu ihrer Stärke. Wenn wir eine Bundesbeziehung mit Gott haben, in der er stark ist und wir schwach, dann sind wir dankbar, dass wir einen Bund haben, in dem er uns helfen kann, wo wir schwach sind. Und das ist eine Beziehung. Kein Wunder, dass wir ihm gegenüber loyal sein wollen, nicht nur, weil wir einen Vertrag mit ihm geschlossen haben, sondern weil wir ihm gegenüber loyal sind, weil wir uns auf seine Stärken verlassen, wenn wir schwach sind.
Dr. Joshua Sears:	32:28	Ja. Der Titel dieses Abschnitts im Handbuch lautete: „Das Alte Testament hilft mir, meine Bundesbeziehung zu Gott zu verstehen.“ Eine Schwierigkeit für viele Menschen besteht darin, dass es im Alten Testament hauptsächlich um eine große Gruppe von Menschen geht, nämlich die Kinder Israels. Für manche Leser kann es schwierig sein, Geschichten über eine große Gruppe von Menschen zu lesen und darüber nachzudenken, was das für sie als Einzelperson bedeutet. Das Buch Mormon ist in dieser Hinsicht in gewisser Weise besser, weil es viele spannende Geschichten über die Bekehrung einzelner Personen enthält, wie zum Beispiel Alma der Jüngere, wo wir einen Einblick in sein Herz und seine Erfahrungen bekommen und sehen können, welche mächtige Wandlung in ihm stattgefunden hat. Aber wenn man sich eine große Gruppe von Menschen im Alten Testament ansieht, kann das etwas distanzierter wirken. Das Handbuch ist vielversprechend, nicht wahr? Wir können etwas über meine Bundesbeziehung lernen.
	33:15	Ich möchte die Menschen dazu einladen, darüber nachzudenken, dass man sich darin üben muss, zu betrachten, wie Jehova mit den Israeliten als Ganzes umgeht, und dann muss man lernen, dies auf sich selbst als Einzelperson zu übertragen, wenn man sich darauf konzentrieren möchte. Der Schlüssel dazu ist

		Dabei geht es darum, sich daran zu erinnern, was daran trotz die unterschiedlichen Situationen zwischen einer großen Gruppe von Menschen und mir selbst. Es ist derselbe Gott, der die Bundesbeziehung eingegangen ist, unabhängig davon, ob es sich um ein ganzes Volk oder um eine einzelne Person handelt. Es ist derselbe Gott, es ist derselbe ewige Bund. Die Segnungen des Bundes und die Verpflichtungen des Bundes sind im Wesentlichen dieselben, denn Gott ist in seinem Wesen beständig und er wird auf ähnliche Weise wirken, weil er dieselben Ziele vor Augen hat, die für Einzelpersonen und Gruppen im Großen und Ganzen gleich sind. Manchmal denken wir zu viel über die Unterschiede nach und erkennen nicht die grundlegenden Ähnlichkeiten, die es gibt, wenn Gott mit den Kindern Israels als Gruppe von Menschen und mit mir arbeitet. Wenn das Handbuch verspricht, dass das Alte Testament mir helfen kann, meine Bundesbeziehung zu verstehen, dann glaube ich wirklich, dass das wahr ist. Aber dafür müssen wir uns die Passagen ansehen, in denen er zu einer großen Gruppe von Menschen spricht, und dann lernen wir, wie wir das übersetzen können: Was bedeutet das für mich? Wir werden feststellen, dass wir sehr oft viel aus den Aussagen lernen können, die er an diese großen Gruppen richtet.
Hank Smith:	34:38	Wunderschön. Es gibt Zeiten, in denen Josh, so scheint es mir, und ich möchte hier vorsichtig sein, aber es scheint, als müsse er sie zulassen. Ich will nicht sagen, dass er ihnen wehtun muss, aber er muss ihnen erlauben, wirklich harte Lektionen zu durchleben, damit sie zu dem werden können, was sie sein wollen und was Er von ihnen erwartet. Darin liegt eine wichtige Lektion für uns. Man muss vorsichtig sein mit Aussagen wie: „Jede Schwierigkeit, die du im Leben durchmachst, ist das Ergebnis davon, dass du nicht der bist, der du sein solltest.“ Das ist nicht der Fall.
Dr. Joshua Sears:	35:08	Ich glaube nicht, dass wir sagen können, dass jede Schwierigkeit darauf zurückzuführen ist, dass Gott uns eine harte Zeit bereitet, aber wir können sagen, dass jede Schwierigkeit ein wenig besser zu bewältigen wäre, wenn wir dem Herrn nahe wären und uns auf seine Hilfe verlassen würden.
Hank Smith:	35:19	Richtig. Der Johannisbeerstrauch, die Allegorie des Olivenbaums – er wird ihn ausdünnen, um ihn zu retten. Er weiß, wann er beschneiden muss.
Dr. Joshua Sears:	35:30	Ja. Wir können uns das Volk Israel ansehen, wie es diese Geschichten durchlebt, und wieder sehen, welche Lehren es uns für unseren eigenen persönlichen Weg erteilt. Ein Beispiel: Vergleichen und kontrastieren Sie die Israeliten, als sie in Ägypten und Babylon versklavt waren, was Ihre beiden großen Geschichten über die Versklavung des Hauses Israel sind. Ich finde es interessant, dass es nicht ihre Schuld ist, dass sie in Ägypten versklavt sind. Sie sind zur falschen Zeit am falschen Ort. Ein neuer Pharao kam an die Macht, der Joseph nicht kannte, und er war diesen Menschen gegenüber misstrauisch, versklavte sie, und es ist nicht überliefert, dass sie etwas Unrechtes getan hätten, aber sie sind Sklaven, und Jehova kam und durch seinen mächtigen Arm

		erlöste sie, holte sie aus der Gefangenschaft. Im Gegensatz dazu , wenn man zur babylonischen Gefangenschaft kommt, ist es ausdrücklich ihre eigene Schuld.
Hank Smith:	36:14	Richtig.
Dr. Joshua Sears:	36:14	Jeremia und andere Propheten hatten sie gewarnt und gewarnt, dass sie äußerst gottlos seien und dass Babylon Jerusalem zerstören und sie verschleppen werde, wenn sie nicht Buße täten. Sie wurden gewarnt, aber sie lehnten die Propheten ab und steinigten sie. All die schlechten Dinge, die sie getan hatten, und Babylon nimmt sie mit. Das ist ganz klar eine Folge ihrer Handlungen. Als sie Buße tun und sich Jehova zuwenden, holt er sie dort heraus. Er benutzt die Perser, um Babylon zu erobern. Er lässt die Perser den Juden helfen, nach Hause zurückzukehren, und sie bauen Jerusalem wieder auf und werden dort auch erlöst. Ich finde es faszinierend, dies zu vergleichen, denn manchmal sind unsere Probleme unsere eigene Schuld, weil wir schlechte Entscheidungen getroffen haben und nun die Konsequenzen tragen müssen. In anderen Fällen ist es einfach das Leben. Es ist einfach die Sterblichkeit. Man wird krank, man wird entlassen, man hat sein Bestes gegeben, aber das Leben ist manchmal einfach hart.
	37:03	Unabhängig davon, wenn wir uns an den Herrn wenden, um Hilfe zu erhalten, wird er uns helfen. Er wird uns zu Hilfe kommen. Er wird in unseren Nöten bei uns sein. Das sehen wir in beiden Fällen, unabhängig davon, wie sie in diese missliche Lage geraten sind. Das ist eine große nationale Geschichte, aber wir müssen das dann auf uns persönlich beziehen. Denken Sie an Zeiten in unserem Leben, in denen wir schlechte Entscheidungen getroffen und uns selbst Probleme bereitet haben, oder an Zeiten in unserem Leben, in denen uns das Leben ohne unser Verschulden hart getroffen hat. Vielleicht sind es die Handlungen anderer Menschen oder Keime oder etwas Schlimmes, das in ihrem Leben passiert ist. Unabhängig davon können wir darauf vertrauen, dass der Herr bei uns ist.
Hank Smith:	37:40	Absolut. Und das werden wir immer und immer wieder sehen. Josh, nutzt Nephi nicht die Fähigkeiten, von denen Sie uns heute erzählt haben? Er weiß, dass nicht alles in Jesaja speziell von ihm handelt, sondern vom Haus Israel, und Jesaja spricht zum Haus Israel, also werde ich die Schriftstellen auf uns beziehen.
Dr. Joshua Sears:	38:01	Nephi ist darin fantastisch. In gewisser Weise ist er eine Art Leitfaden, der uns sagt, wie wir das Alte Testament lesen und für uns relevant machen können. In 1 Nephi, Kapitel 19, Vers 23, sagt Nephi: Ich las meinen Brüdern vieles vor, was in den Büchern Mose geschrieben stand; aber um sie noch mehr davon zu überzeugen, an den Herrn, ihren Erlöser, zu glauben, las ich ihnen auch vor, was der Prophet Jesaja geschrieben hatte; denn ich verglich alle Schriften mit uns, damit es uns zum Nutzen und zur Lehre gereiche. Wie ihr beide wisst, ist diese Idee des Vergleichens sehr wirkungsvoll.

Manchmal vereinfachen die Menschen sie zu der Vorstellung, dass ich sie nur auf mich selbst anwende. Ich denke, wir können etwas mehr Klarheit darüber gewinnen, was Nephi hier vorhat. Wenn man etwas vergleicht, bedeutet das Verb, dass man zwei verschiedene Dinge nimmt und sie miteinander vergleicht, um hervorzuheben, wie sie sich ähneln oder wie sie einander gleichen.

38:56 Ich kann zum Beispiel einen Apfel nicht mit einem Apfel vergleichen, weil sie in jeder Hinsicht genau gleich sind und es keine Ähnlichkeiten zwischen ihnen gibt. Sie sind genau gleich. Aber ich kann einen Apfel mit einer Orange vergleichen. Ich kann sagen: Inwiefern ähneln sie sich? Sie sind beide rund, sie sind beide saftig, sie sind beide nahrhaft usw., aber diese Ähnlichkeiten haben nur deshalb eine Bedeutung, weil Äpfel und Orangen unterschiedlich sind. Wenn Nephi sagt, dass er die Schrift vergleicht, gibt er damit implizit zu, dass das, was er sagt, wenn er die Prophezeiungen Jesajas liest, nicht das ist, was sie bedeuten. Er sagt, dass es einen Unterschied zwischen dem ursprünglichen Kontext Jesajas und der Anwendung gibt, die er daraus macht, aber er möchte darauf hinweisen, inwiefern sich diese Geschichten ähneln. Inwiefern ähneln sie sich? Das ist eine wirkungsvolle Methode, um eine Geschichte zu betrachten, die auf den ersten Blick nichts mit uns zu tun zu haben scheint, und um festzustellen, dass sie trotz der Unterschiede in vielerlei Hinsicht sehr wohl etwas mit uns zu tun hat.

39:56 Zum Beispiel zitiert Nephi in den Kapiteln 20 und 21 Jesaja, Kapitel 48 und 49. In ihrem ursprünglichen Kontext handeln diese Kapitel von der Erlösung der Juden aus Babylon, wo die Juden von diesen gemeinen Heiden, den Babyloniern, gefangen genommen worden waren und verstreut und geschlagen worden waren, und dann tauchen diese netten Heiden auf, die Perser, die die Babylonier besiegen und den Juden helfen. Darum geht es im Wesentlichen in diesen Kapiteln. In 1 Nephi 22 vergleicht Nephi diese Kapitel dann mit der zukünftigen Geschichte seines Volkes, den Lamaniten der Letzten Tage. Um es kurz zu machen, da es sich um die Zeit des Alten Testaments handelt und nicht um die Zeit des Buches Mormon, so sehr wir dieses auch lieben, erzählt Nephi die Geschichte der Lamaniten der Letzten Tage, dass sie in Apostasie verfallen und von diesen gemeinen europäischen Nichtjuden zerstreut werden, die auftauchen, sie schlagen und zerstreuen.

40:51 Aber dann werden diese netten Nichtjuden auftauchen, die Missionare der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, die das Buch Mormon haben. Sie werden diesen Lamaniten der Letzten Tage das Buch Mormon geben und sie zurück zum Bund bringen. Die Geschichte, in der böse Nichtjuden die Überreste Israels verletzt haben und dann nette Nichtjuden auftauchen und ihnen helfen, wiederholt sich in den letzten Tagen. So ähneln sich die beiden Geschichten, obwohl sie sehr unterschiedlich sind. Es gibt einen Unterschied zwischen den Juden und Babylon im

		im 6. Jahrhundert und den Lamaniten der Letzten Tage in der westlichen Hemisphäre in den Letzten Tagen. Es sind unterschiedliche Geschichten, aber Nephi sagt, dass sie ähnlich sind, dass sie einander gleichen. Indem wir aufzeigen, wie sie sich ähneln, können wir eine große Bedeutung und Anwendung für diese Passagen finden. Wir müssen wie Nephi sein. Wir alle haben Schwierigkeiten mit dem großen Abschnitt aus Jesaja, der in 2 Nephi 12 beginnt, aber ich finde es toll, dass Nephi uns in 2 Nephi 11, direkt vor diesem großen Abschnitt, diese Einladung ausspricht.
	41:44	Nun schreibe ich einige Worte Jesajas nieder, damit alle aus meinem Volk, die diese Worte sehen, ihre Herzen erheben und sich für alle Menschen freuen mögen. Nun, dies sind die Worte, und lieber Leser, du kannst sie auf dich und auf alle Menschen beziehen. Es ist, als würde er sagen: Ich habe in meinen Kapiteln vorgemacht, wie man das macht, und ich habe Jakobs Rede zitiert, in der er dasselbe tut, aber du schaust dir das Alte Testament an und beziehst sie dann auf dich. Fragen Sie sich: Okay, ich bin in einer anderen Situation als ihr, ihr alten Israeliten, aber inwiefern ähneln sich unsere Situationen? Und wenn wir diese Frage stellen, ist das ein mächtiges Werkzeug, um die Grundsätze und die Anwendung und die Lehrpunkte und all die erstaunlichen Moralvorstellungen und Lektionen zu lernen, die wir aus dieser alten Geschichte gewinnen können, und zu erkennen, dass dies für mich in meinen anderen Umständen genauso relevant ist.
John Bytheway:	42:34	Denn ja, wie hätte es den alten Nephiten oder Lamaniten geholfen, zu wissen, wie die Assyrer angreifen würden? Etwas, das in der Vergangenheit passiert ist. Nun, sie werden daraus lernen. Wie wird Gott dann mit uns umgehen? Wie wird Jehova mit uns umgehen? Ich finde es toll, wie Sie mir geholfen haben, das zu erkennen. Ich habe meinen Klassen gesagt: Beobachten Sie Jesus. Beobachten Sie, wie er mit Menschen umgeht. Beobachten Sie, wie er mit Menschen umgeht, die ihm nichts Gutes tun können. Jetzt muss ich das erweitern. Beobachten Sie, wie Jesus und wie Jehova mit Menschen umgehen.
Hank Smith:	43:06	Ja. Hmm. Als Jehova, ja. Sagt Nephi nicht, Josh, dass er Jehova mit dem Erlöser in Verbindung bringt, damit ich sie besser davon überzeugen kann, an den Herrn, ihren Erlöser, zu glauben? Da ist er, Jehova, der Messias, Jesus. Ich habe ihnen vorgelesen, was der Prophet Jesaja geschrieben hat. Er hat genau das getan, was Sie uns sagen, dass wir tun sollen: Jehova so sehen, wie Jesus ihn sieht, und von ihm lernen, nicht aus den Prophezeiungen über sein irdisches Leben, sondern von ihm als dem Herrn Gott des Alten Testaments. Josh Sears und Nephi, wahrscheinlich genau dieselbe Kategorie.
Dr. Joshua Sears:	43:43	Nun, zum Abschluss des heutigen Tages hatte ich das Gefühl, dass es ein Nachteil war, dass wir keinen Abschnitt mit Schriftstellen hatten, in dem wir uns eingehend mit vielen Versen befassen konnten. Wir haben über viele verstreute Verse gesprochen, aber vielleicht können wir zum Abschluss das

Alte Testament für sich selbst sprechen zu lassen. Vielleicht kann ich einige Passagen aus den prophetischen Büchern durchgehen, in denen Jehova spricht oder die Propheten ihn beschreiben, und uns einen kleinen Vorgeschmack auf die Verheißungen geben, die er uns gibt, wenn wir Fehler machen, wenn wir vom Weg abkommen oder wenn das Leben schwer ist, dass er uns nicht vergessen oder verlassen wird. Ich werde einfach ein paar Passagen ohne Kommentar vorlesen.

Jesaja 1:18 Kommt nun und lasst uns miteinander reden, spricht der Herr. Wenn eure Sünden auch rot wie Scharlach sind, sie sollen weiß wie Schnee werden. Wenn sie rot sind wie Purpur, sie sollen wie Wolle werden.

44:38 Jesaja 44:21-22. Gedenke dessen, Jakob und Israel, denn du bist mein Knecht; ich habe dich geschaffen, du bist mein Knecht; Israel, ich werde dich nicht vergessen. Ich habe deine Übertretungen wie eine dicke Wolke ausgelöscht und deine Sünden wie einen Nebel; kehre um zu mir, denn ich habe dich erlöst.

Jesaja 54:7-8 Für einen kleinen Augenblick habe ich dich verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit werde ich dich sammeln. In einem kleinen Zorn habe ich mein Angesicht für einen Augenblick vor dir verborgen, aber mit ewiger Güte werde ich mich deiner erbarmen, spricht der Herr, dein Erlöser.

Jeremia 3:21-22 Eine Stimme wurde auf den Höhen gehört, Weinen und Flehen der Kinder Israels; denn sie haben ihren Weg verdreht und haben den Herrn, ihren Gott, vergessen. Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder, und ich werde eure Abtrünnigkeit heilen. Siehe, wir kommen zu dir; denn du bist der Herr, unser Gott.

Hesekiel 37:23 Sie werden sich nicht mehr mit ihren Götzen und ihren Greueln und all ihren Übertretungen verunreinigen, sondern ich werde sie aus allen ihren Wohnstätten retten, in denen sie gesündigt haben, und sie reinigen, damit sie mein Volk sind und ich ihr Gott bin.

Hosea 2:23 Und ich werde sie mir auf der Erde säen und mich derer erbarmen, die keine Barmherzigkeit gefunden haben, und zu denen, die nicht mein Volk waren, sagen: Ihr seid mein Volk, und sie werden sagen: Du bist mein Gott.

Sacharja 1:16-17 Darum spricht der Herr: Ich kehre zurück mit Gnade. Der Herr wird Zion noch trösten und Jerusalem noch erwählen.

Und Micha 7:18-19 Wer ist ein Gott wie du, der die Ungerechtigkeit vergibt und die Übertretung der Überreste seines Volkes übersieht?

Erbe? Er behält seinen Zorn nicht für immer, denn er hat Freude an der Barmherzigkeit. Er wird sich wieder zu uns wenden, er wird Mitleid mit uns haben; er wird unsere Ungerechtigkeiten überwinden, und du wirst alle ihre Sünden in die Tiefen des Meeres werfen. Du wirst Jakob die Wahrheit und Abraham die Barmherzigkeit erweisen, die du unseren Vätern seit alters her geschworen hast.

47:14 Ich wollte nur ein paar Passagen vorlesen, um uns einen Vorgeschmack auf das zu geben, was kommt, und uns daran zu erinnern, dass die zentrale Botschaft des Alten Testaments die Erlösung durch einen Gott ist, der sich durch einen Bund an uns gebunden hat. Vor einigen Monaten unterhielt ich mich mit einem Heiligen der Letzten Tage. Es war ein sehr tränenreiches Gespräch, denn sein Leben verlief ganz und gar nicht so, wie er es sich erhofft oder geplant hatte. Es scheint, als sei in all den Jahren wirklich nichts richtig gelaufen. Der Schmerz, den er täglich erlebt, ist wirklich unerträglich. Ich habe nicht alle Antworten auf eine solche Situation. Ich kann nicht erklären, warum manche Menschen ein scheinbar großartiges Leben haben, während andere nur ein Leben voller Mühen und Schmerzen führen. Aber das Alte Testament und der Rest unserer heiligen Schriften laden uns dazu ein, auf Jehova, Jesus Christus, unseren Erlöser und unseren Vater im Himmel zu vertrauen, auf ihre Liebe zu vertrauen und auf die Verheißungen zu vertrauen, die sie uns gegeben haben.

48:22 Das Alte Testament ist eine Geschichte der Erlösung, in der Gott den Israeliten, egal in welcher Notlage sie sich befinden, immer einen Ausweg bietet. Als die Juden in Babylonien gefangen waren, muss es ihnen so vorgekommen sein, als hätten sie es mit der größten Supermacht zu tun, die die Welt je gesehen hat. Es gab keinen Ausweg, doch Gott ist ein Gott der Wunder. Über Nacht wird das babylonische Reich gestürzt, eine freundlich gesinnte neue Regierung zieht ein, und sie können nicht nur nach Hause zurückkehren und wieder aufbauen, sondern erhalten dafür auch noch Geld, Tempelschätze und Unterstützung. Das war ein Wunder. Es sind Wunder wie diese, die im Alten Testament aufgezeichnet sind, die uns ständig daran erinnern sollen, dass wir an einen Gott der Wunder glauben und dass aufgrund der Sühne Jesu Christi, egal welchen Herausforderungen wir gegenüberstehen und egal wie groß die Hindernisse auch scheinen mögen, Heilung und Hoffnung inmitten der Prüfungen, denen wir gegenüberstehen, möglich sind. Er hat versprochen, seine Kinder eines nach dem anderen nach Hause zu holen. Das schließt uns ein, wenn wir sündigen. Es schließt unsere Lieben ein, wenn sie vom Weg abkommen. Es schließt alle ein, deren Leben eine Wendung genommen hat, die es unmöglich erscheinen lässt, jemals wieder auf den richtigen Weg zurückzufinden.

49:35 Und ich möchte bezeugen und versprechen, dass diese Segnungen, die in den heiligen Schriften verheißen sind, wahr sind, dass Gott, da er sich durch einen Bund an uns gebunden hat, uns niemals vergessen oder verlassen wird. Irgendwie wird er jedes Versprechen, das er uns jemals gegeben hat, einlösen. Wenn wir auf den Erlöser vertrauen

		Jesus Christus, wir können sicher sein, dass in diesem oder im nächsten Leben auf die eine oder andere Weise alle verheißenen Segnungen in Erfüllung gehen werden. Ich möchte einfach jedem sagen: Lest die heiligen Schriften, lernt diese Geschichten kennen, ringt mit all den Herausforderungen, die darin stehen, und vertraut dann auf die Güte Gottes.
Hank Smith:	50:11	Danke, Josh. Hier steht ein einziger Satz im Handbuch. Wenn ihr dieses Jahr das Alte Testament lest, achtet auf Dinge, die Gott euch über eure Bundesbeziehung zu ihm lehren möchte. Josh hat uns perfekt darauf vorbereitet.
John Bytheway:	50:28	Wenn jemand noch nicht sicher war, ob er sich auf das Alte Testament in diesem Jahr freuen sollte, dann ist er es jetzt, und ich bin es auch. Eine wunderschöne Einführung. Vielen Dank.
Hank Smith:	50:39	Auf jeden Fall. Josh hilft mir oft dabei, die Relevanz der Antike zu erkennen, wie Elder Maxwell es wohl genannt hat. Josh ist mein wichtigster Mann in dieser Hinsicht. Er weiß es nicht, aber wir sind beste Freunde. Noch einmal, John, ich möchte das nur noch einmal erwähnen. Josh hat uns nicht darum gebeten, das zu tun. Ein moderner Leitfaden zum Alten Testament, Joshua M. Sears. Ich hoffe, dass sich alle dieses Buch zulegen werden.
John Bytheway:	51:01	Wenn Sie Josh heute gehört haben, wissen Sie, dass dies etwas sein wird, das Ihnen Gutes bringen wird. Derselbe Geist.
Hank Smith:	51:07	Und wir werden alle herausfordern, John, das ganze Jahr über dabei zu bleiben. Wir haben so viele begeisterte Zuhörer. Sie sind so begeistert. Wir werden das tun, und dann wird es langsam weniger werden. Bleiben Sie das ganze Jahr über dabei, bis zum Ende von Maleachi. Lassen Sie uns den Weg bis zum Ende gehen. Wir werden alles sehen, was Josh uns hier versprochen und gezeigt hat. Danken Sie Alice und den Kindern von uns dafür, dass wir Sie entführen durften.
Dr. Joshua Sears:	51:30	Wird gemacht.
Hank Smith:	51:31	Ja, verstanden. Wir bei followHIM sind Fans von Josh Sears. Damit ist die erste Folge für das Jahr 2026 im Alten Testament abgeschlossen. Wir möchten uns bei unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen und unseren Sponsoren David und Verla Sorensen bedanken. Und nun beginnen wir ein neues Jahr. Er würde sich darüber freuen. Er würde sich freuen, dass wir das immer noch machen, John. Unser Gründer, Steve Sorensen. Seien Sie nächste Woche wieder dabei. Wir beginnen mit Moses, Kapitel 1, auf followHIM.
	52:04	Als Dankeschön an unsere wunderbaren Zuhörer möchten wir Ihnen gerne die digitale Version unseres Buches „Finding Jesus Christ in the Old Testament. Es enthält kurze, aussagekräftige Einblicke aus unseren

früheren Episoden zum Alten Testament. Besuchen Sie followhim.co, also followhim.co, um noch heute Ihr kostenloses Exemplar herunterzuladen. Dort finden Sie auch den Link zum Kauf der gedruckten Ausgabe. Vielen Dank, dass Sie Teil unserer followHIM-Familie sind. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Sydney Smith und Annabelle Sorensen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:03	Hallo zusammen. Willkommen bei followHIM Favorites. Wenn Sie neu bei diesem Podcast sind: John und ich erzählen jede Woche eine Geschichte, die wir nicht im Podcast erzählen, passend zur Lektion der Woche. John, unsere Lektion diese Woche ist ein bisschen anders. Wir haben keinen Abschnitt mit Bibelstellen. Es handelt sich im Grunde genommen um einen Überblick oder eine Einführung in das Alte Testament. Selbst im Handbuch steht, dass man sich vielleicht vor dem Alten Testament fürchtet. Das hat mich an eine Geschichte erinnert. Es hat mich an etwas erinnert, das mir als Kind passiert ist. Ich freue mich darauf, Ihnen diese Geschichte zu erzählen. Ich habe ein bisschen Angst davor. Es hat mich an etwas erinnert, das mir in meiner Kindheit passiert ist.
	00:44	Meine Eltern liebten es, jedes Jahr am Memorial Day den Friedhof zu besuchen. Ich war kein Fan davon. Es war normalerweise der erste Tag des Sommers. Ich wollte nicht ins Auto steigen und eine lange Fahrt auf mich nehmen, um Blumen auf Gräber zu legen, was ich als Kind für reine Verschwendung hielt. Die Blumen würden sowieso nur weggeworfen werden. Aber wir gingen zum Laden, kauften Blumen und holten dann meine Großmutter ab. Ich liebte sie, John, aber ich wollte nicht stundenlang neben ihr im Auto sitzen. Man sah mich und meinen Bruder auf beiden Seiten von ihr auf dem Rücksitz, wie wir uns zur Tür lehnten. Wir liebten unsere Großmutter, wir liebten es, sie zu umarmen. Wir liebten es, wenn wir Geschenke von ihr bekamen, aber wir wollten nicht Arm in Arm mit ihr sitzen, weil wir nicht wussten, ob das Altsein ansteckend war. Ich erinnere mich an dieses bestimmte Jahr, als wir zum Friedhof kamen. Ich weiß nicht, wie alt ich war. Ich muss 11 oder 12 Jahre alt gewesen sein. Ich lief auf dem Friedhof herum. Ich fand das alles so langweilig. Meine Großmutter war auf der anderen Seite dieses großen Busches.
	01:42	Ich kam um den Busch herum und hörte sie sprechen. Ich dachte, Oma hätte den Verstand verloren. Sie redete mit sich selbst, weil meine anderen Familienmitglieder woanders waren und sie allein war. Sie sah mich und sagte: „Oh, hallo, Hank, komm her.“ Ich kam zu ihr und fragte: „Oma, mit wem redest du?“ Sie antwortete: „Mit meiner Familie.“ Ich schaute mich um und sagte: „Nein, deine Familie ist doch hier.“ Sie sagte: „Nein, genau hier auf dem Boden.“ Sie zeigte auf einige Grabsteine und sagte: „Das sind meine Eltern. Hier sind meine Eltern begraben, und das sind meine

		Geschwister.“ Sie war die Jüngste in ihrer Familie. Das hat mich sehr getroffen, John, denn Das erste Mal, ich bin 11 oder 12 Jahre alt, schaue ich meine Großmutter an und schaue diese Grabsteine an und denke: „Moment mal, du warst auch einmal jung.“
John Bytheway:	02:28	Ich erinnere mich, wie mir das bewusst wurde. Ich dachte immer, jeder hätte eine Oma und einen Opa, und ich erinnere mich an den Tag, an dem mir klar wurde: Moment mal, das ist deine Mutter? Du hattest eine Mutter?
Hank Smith:	02:41	Ich sagte: „Oma, das sind die Leute, mit denen du zu Abend gegessen hast. Das sind die Leute, mit denen du in den Urlaub gefahren bist.“ Sie sagte: „Ich weiß, ja, ich weiß.“ Und ich sagte: „Oma, das ist so traurig.“ Und sie war lustig, John. Sie sagte: „Mach dir keine Sorgen, mein Lieber. Ich wusste schon, dass sie nicht mehr da waren, bevor wir hierherkamen.“ Ich sagte: „Oh, okay. Das ist besser. Du hast es einfach nicht gewusst, du hast es nicht einfach herausgefunden." Es hat meine Sichtweise auf sie verändert, als mir klar wurde, dass sie einmal jung und voller Leben war und ihr Leben mit all den Emotionen einer jungen Person gelebt hat. Ich denke ein wenig darüber nach, wenn ich an das Alte Testament denke. Für uns war es immer alt, aber einmal war es lebendig.
John Bytheway:	03:26	Ja. Und es war, als wäre die Familie deiner Großmutter anwesend gewesen. Sie waren nicht alt. Sie waren da. Für wessen Welt war das Alte Testament alt? Vielleicht für unsere, aber in der Welt Jesu?
Hank Smith:	03:39	Richtig. Wenn Jesus sagt: „Erforscht die Schriften“, dann spricht er vom Alten Testament.
John Bytheway:	03:43	Das war die Heilige Schrift, die Thora. Die ersten fünf Bücher.
Hank Smith:	03:48	Als Nephi zurückkehrt, um die Messingplatten zu holen, was holt er da? Sie sind nicht alt. Er holt das, was wir als das Alte Testament bezeichnen. Wenn wir dieses Jahr das Alte Testament studieren, können wir unter anderem zu der Erkenntnis gelangen, dass es sich um echte Menschen in realen Situationen handelt, die an denselben Gott glauben wie wir und denselben Gott verehren wie wir.
John Bytheway:	04:11	Das Alte Testament enthält großartige Geschichten. Ich freue mich darauf, dass die Menschen etwas über Gott lernen und mit Gott in Kontakt treten.
Hank Smith:	04:18	Tatsächlich, John, glaube ich, dass ich mich zu dieser Zeit mehr für meine Großmutter interessiert habe. Was ist passiert, als du jünger warst? Was geschah in der Welt? Was hast du zum Spaß gemacht? Wie sah Ihre Welt aus? Sie erzählte uns davon.

		Geschichten. Tatsächlich war das meine Großmutter Madelyn. John, du kennst mein ältestes Kind, meine Tochter, ihr Name?
John Bytheway:	04:36	Maddy.
Hank Smith:	04:37	Es ist Maddy, es ist Madelynn.
John Bytheway:	04:39	Wenn wir uns dieses Jahr das Alte Testament ansehen, muss es sich nicht so alt anfühlen, das war ihre Welt. Mir gefällt, was Sie gesagt haben. Das sind Menschen, die an denselben Gott glaubten wie wir. Was wussten sie, wie interagierten sie miteinander und was wissen wir heute?
Hank Smith:	04:52	Ihr Leben war anders als unseres. Ihre Lebensumstände waren anders, aber vieles, was sie in Bezug auf ihren Glauben und ihr Vertrauen in Gott tun mussten, war sehr ähnlich zu dem, was wir tun müssen.
John Bytheway:	05:07	Wir können uns von ihnen inspirieren lassen.
Hank Smith:	05:09	Wir können uns in diese Geschichten vertiefen, und plötzlich wird das Alte neu. Ich erinnere mich, dass Elder Maxwell einmal gesagt hat, dass man im Alten Testament die Relevanz der Antike findet. Es wird für einen lebendig.
John Bytheway:	05:20	Ja.
Hank Smith:	05:21	Ja.
John Bytheway:	05:22	Und diese Schriftstellen können zu neuen Freunden werden.
Hank Smith:	05:25	Wir hoffen, dass Sie unseren vollständigen Podcast hören werden. Er heißt „followHIM". Sie können ihn überall dort finden, wo Sie Ihre Podcasts beziehen. Vielleicht hat Ihnen schon einmal jemand gesagt: „Hey, hast du schon mal den Podcast von Hank und John gehört?" Wir hoffen, dass Sie ihn dieses Jahr einmal ausprobieren werden. Jede Woche haben wir einen neuen Gast, jemanden, der sich gut auskennt, meist in den heiligen Schriften, manchmal aber auch in anderen Bereichen. Diese Woche sind wir mit Dr. Josh Sears zu Gast. Er hat ein neues Buch über das Alte Testament geschrieben. Er hat seine Karriere damit verbracht, die Heilige Schrift zu studieren, insbesondere das Alte Testament. Sie werden die Dinge, die er erzählt, und die Motivation, die er vermittelt, lieben, ebenso wie die neuen Einsichten und die neue Sichtweise, die Sie auf das Alte Testament gewinnen werden, wenn Sie fertig sind. Kommen Sie dann nächste Woche wieder hierher. Wir werden einen weiteren followHIM Favorite.